



Kurz-Anleitung



Race-Control 2004

Version 20.2

Race-Control 2004



Copyright 2003-2020 by Franz Schieszler jun.
Tel.: +49-7321-9458980 / +49-171-2761029 / +43-664-6515828 oder Skype: f.schieszler
Info's auf www.race-control.de oder www.race-control.com



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	6
Mindestsystemvoraussetzung	7
Installation	8
Erster Start.....	8
Einstellungen	9
Generelle Veranstaltungsdaten.....	9
Zusatzfelder einrichten.....	12
Punktezuordnung Endergebnis.....	13
Ausdrucke	14
Einstellungen Schnittstellen / Decoder.....	16
Zeitnahme	16
Lichtschranke.....	16
Kyosho IC TAG Lapcounter	17
Robitronic Lapcounter.....	17
Anzeigeprogramm	18
RC2004-Server.....	18
Race-Monitor	18
Ampelsteuerung	19
Ampel F1 Startmodus	19
Ampel Automatik.....	19
Relaiszuordnungen	20
Decoder suchen	21
MyLaps.com.....	21
Stoppuhr	21
Soundausgabe	22
Uhrzeit stellen	23
MyLaps RC3/RC4 Decoder.....	23
Kyosho LapZ Transponder Programmieren	23
Transponderzuordnung.....	24
Kreuzschienenverteiler.....	24
Renndurchführung	25
freies Training	26
freies Fahren.....	26
freies Fahren ohne Dongle	26
Teilnehmer.....	27
eingeben	27
Teilnehmerdatenbank.....	28
aus Mitgliederdatei übernehmen	28
ändern.....	29
mit Mitgliederdatei abgleichen.....	30
CSV-Import	30
als CSV exportieren	30



an Mylaps.com senden	30
drucken	31
Gruppeneinteilung	32
Gruppen erstellen	32
Gruppen bearbeiten	32
Startnummernvergabe	34
Transponderkontrolle	34
Gruppeneinteilung drucken	35
drucken	36
Trainingsläufe / Vorläufe	37
Zeitplan	38
erstellen	38
Pause einfügen / anfügen	38
Pause ändern	38
Pause löschen	39
drucken	39
Renndaten	40
Lauf starten / stoppen / drucken	41
Trainings- / Vorlaufangliste	42
Vorläufe bestrafen	43
Finalläufe	43
erstellen	43
Super-Pole	44
Last-Chance-Finale	45
Zeitplan Finalläufe	45
Frequenzkontrolle Finalläufe	46
Tranponderkontrolle	46
Gesamtergebnis	47
Finale bestrafen	47
Punkteregelungen	47
Ergebnisse	49
drucken	49
korrigieren	50
Ergebnis eines Teilnehmers ändern	50
Rundenzeiten ändern	51
Platztafel	52
Platztafel als Grafik	52
Zielüberfahrten	53
Generelles	54
Rennvorbereitung	54
Freies Training	54
Demogruppe / beliebigen Lauf fahren	54
Handzählung	54
USB Schnittstelle AMBrc2	55
Netzwerk	55
Noiselevel der AMBrc / MyLapsRC3/RC4	55



Anzeige Programm	56
Stoppuhr	56
Menüpunkt Datei	57
Veranstaltung suchen	57
Meisterschaft.....	58
drucken	58
Beenden.....	58
Menüpunkt Teilnehmer	59
drucken	59
Menüpunkt erstellen	59
Menüpunkt Einstellungen	60
Sprachauswahl	60
einlesen.....	61
Etiketten einrichten	61
Farben.....	62
Menüpunkt Auswahl	63
Streckenposten	63
Lichtschranke.....	64
Lichtschranke lernen.....	64
Laufdauer anzeigen	64
Uhrzeit anzeigen	64
Menüpunkt Info.....	65
Meldung senden	65
Zeiten-Rechner	65
Renn-Information	65
Schnittstellen-Info	66
Updates.....	67
alle Spalteneinstellungen zurücksetzen	67
Zusammenfassung der wichtigsten Menüpunkte.....	68
Datei Veranstaltung Veranstaltung öffnen.....	68
Datei Veranstaltung Veranstaltung neu anlegen	68
Datei Veranstaltung Veranstaltung suchen	68
Datei Veranstaltung Veranstaltung sichern	68
Datei Veranstaltung Veranstaltung aus Sicherung herstellen	68
Datei Veranstaltung automatische Sicherung deaktiviert	68
Renndurchführung freies Training hinzufügen	68
Renndurchführung freies Fahren hinzufügen.....	68
Teilnehmer eingeben	69
Teilnehmer Gruppen bearbeiten	69
Teilnehmer Finalläufe Frequenzkontrolle	69
Teilnehmer Finalläufe drucken.....	69
Teilnehmer zugeordnete Transponder bei den Teilnehmern löschen	69
Teilnehmer Teilnehmerdatenbank als CSV exportieren.....	69
Teilnehmer Teilnehmerdatenbank von CSV importieren.....	69
Erstellen Vorläufe festlegen	69
Erstellen Finalläufe erstellen	69
Einstellungen Generelle Veranstaltungsdaten	70
Einstellungen Schnittstellen / Decoder.....	70



Renndaten	70
Ergebnisse	70
Durchfahrt	70
Auswahl Durchfahrten	71
Auswahl Anzeige.....	71
Auswahl Decoderdaten	71
Meisterschaften	72
anlegen	72
Datei.....	73
Ergebnis als CSV einlesen.....	73
Rennen ohne Teilnehmer anfügen	73
Zusatzfelder einrichten	73
Teilnehmer	74
Kompatible Hardware	75
Zeitnahmesysteme.....	75
Serielle Schnittstellen Adapter	75
USB-Relaiskarten	76
serielle Relaiskarten.....	76
parallele Relaiskarten.....	76
Bekannte Bugs, für die noch keine Lösung gefunden wurde.....	77
Verwendete Tastenkombinationen	77
Zeiteingaben.....	77
Sonstiges.....	78
Zusatzprogramme	78
RC2004-Server	78
Anzeige-Programm	78
Livetiming.....	78
Ampelsteuerung	78
Online-Updater.....	78
Race-Monitor	78
Kontakt	78
für Notizen	79



Vorwort

Das Programm ist eine „modifizierte“ Version des für den Motorsport eingesetzten Zeitnahmeprogramms von KART-DATA timing service. Da wir ständig damit arbeiten benötigen wir weder eine Hilfefunktion noch ein Handbuch. Die meisten Buttons, Textfelder oder Comboboxen haben so genannte „Tooltips“, welche einen kurzen Hinweis geben. Einfach die Maus daraufbewegen und kurz warten, es erscheint ein kurzer Hinweistext. Zum Betrieb wird eine automatische Rundenzählanlage benötigt. Eine Handzählung ist für den Notfall ebenso möglich.

Die Screenshots in dieser Anleitung sind u.U. aus unterschiedlichen Programmversionen und von verschiedenen Rennen. Die Daten sind zufällig von irgendwelchen Testrennen und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit.

Es wird noch regelmäßig vorkommen, dass sich die Anordnung der Menüpunkte, Schaltflächen, Textfelder usw. ändern. Dies gilt auch für nachfolgende Beschreibungen und Abbildungen einzelner Programmteile.

Weiterhin sind Menüpunkte und Programmteile beschrieben, die in der Programmversion „Race-Control 2004 light“ nicht enthalten sind.

Diese Kurzanleitung dient ausschließlich zu Informationszwecken und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Für direkte oder indirekte Schäden, die aus der Benutzung dieser Kurzbeschreibung oder des Programms entstehen kann keine Haftung übernommen werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

[Einige neue Funktionen sind nur mit Dongleupdate möglich und in Race-Control 2004 light nicht verfügbar.](#)

Das Anzeigeprogramm und Livetiming müssen in der gleichen Version (die Hauptversionsnummer ist entscheidend) installiert sein, wie das Zeitnahmeprogramm, ansonsten ist eine Kommunikation nur bedingt möglich.



Mindestsystemvoraussetzung

(getestet und sicher; es ist durchaus möglich, dass auch langsamere Rechner mit weniger Arbeitsspeicher ausreichend sind) Windows 98SE / ME / 2000 / XP / Vista SP1 / W7 / W8.1 / W10, IE5.5, 30 MB freier Festplattenspeicher, 700er PII /AMD, 256 MB RAM, 1024x768, serielle Schnittstelle (für die Rundenzählanlage), USB Schnittstelle, Windows kompatibler Drucker, Netzwerkkarte oder DFÜ-Adapter, Internetanschluss für die Online-Updates. **Als USB-RS232 Konverter darf kein Gerät mit Prolific-Chipsatz** (zu erkennen an den Treibernamen PL...) verwendet werden.

Unterstützt werden derzeit die AMB20, AMBrc, AMBrc3, MyLapsRC, Robitronic Lapcounter (Seriell und USB), Kyosho LapZ und Kyosho IC TAG Lapcounter.

Der AMBrc2 Decoder kann an der USB-Schnittstelle betrieben werden, sofern dies mit dem Computer problemlos funktioniert. Der Anschluss des AMBrc3/MyLapsRC Decoders über Netzwerk ist ebenso möglich.

Empfohlen wird weiterhin ein PDF-Druckertreiber, der gleichzeitig als Druckvorschau genutzt werden kann.

Ab Windows 2000 werden zur Installation und zur Ausführung des Programms Adminrechte benötigt. Programm als Administrator ausführen, ein angemeldeter Admin reicht u.U. nicht aus!

Ab Windows Vista sollte das Programm nicht in den vorgegebenen Ordner installiert werden. Bitte legen Sie einen Ordner an, in welchem Sie uneingeschränkte Schreibrechte haben (z.B. C:\ProgRC) an und installieren Sie das Programm dort in einem Unterordner.

Bitte lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch.

Es wird hier und da der eine oder andere Tipp gegeben, der das Arbeiten mit dem Programm oder die Umstellung von der DOS-Version vereinfacht.

In der Light-Version (Spezialversion für die Zeitnahmeanlagen von Robitronic / Kyosho-Lapz / Kyosho IC-Tag) sind nicht alle hier beschriebenen Funktionen vorhanden.

Bei Fragen und / oder Problemen erhalten Sie fast zu jeder Zeit Hilfe unter Telefon **+49-7321-9458980** oder **+49-171-2761029** oder **+43-664-6515828** oder per **Skype: f.schieszler**

Mails an info@race-control.de werden in der Regel innerhalb 48 Stunden beantwortet.



Installation

Das Programm besteht aus dem Setup-Programm und einem USB-Dongle. Das Dongle identifiziert das Programm als Vollversion und schaltet die lizenzierten Optionen frei. Ohne Dongle läuft das Programm als Demoversion mit diversen Einschränkungen. Eine Rennvorbereitung ist aber auch mit der Demoversion möglich. DMC-Offizielle erhalten auf Anfrage ein spezielles Dongle, welches eine Vollversion mit Einschränkungen erzeugt um Ergebnisse zu drucken und Ranglisten zu verwalten.

Sollten Sie beim Start des Setups eine Fehlermeldung erhalten kann es an einem zu langen Verzeichnis liegen. Kopieren Sie die entpackten Dateien in ein Verzeichnis mit kurzem Namen und starten Sie von dort das Setup-Programm

Um das Programm auf dem Rechner zu installieren müssen Sie sich ab Windows 2000 als Administrator anmelden.

Ab Windows Vista muss das Programm immer als Administrator ausgeführt werden. Es sollte weiterhin **nicht** im Standardverzeichnis für Programm sondern in einem Ordner direkt im Hauptverzeichnis installiert werden. Bitte legen Sie einen Ordner in welchem Sie uneingeschränkte Schreibrechte haben (z.B. C:\ProgRC) an und installieren Sie das Programm dort in einem Unterordner. Vista / Windows 7 (und folgende) verwendet ansonsten virtuelle Ordner, die über den Explorer und teilweise über das Programm nicht mehr gefunden werden. Treten während der Installation Fehler bezüglich nicht registrierter DLLs auf können diese i.d.R. ignoriert werden. Das Programm arbeitet in den meisten Fällen trotzdem fehlerfrei, da die Dateien schon vorhanden waren.

Es ist nicht möglich eine installierte Version des Programms auf einen anderen Computer zu kopieren, auf dem das Programm noch nie installiert wurde!

Es ist möglich, dass der Computer nach der Installation neu gestartet werden muss. Sollten während der Installation Fehlermeldungen bezüglich nicht registrierbarer DLL oder OCX erscheinen, können diese ab Windows XP meistens ignoriert werden.

Erster Start

Nach der Installation erfolgt der erste **Start** des Programms. Soll ein AMBrc2 Decoder oder Robitronic Lapcounter über USB betrieben werden, sollte er beim ersten Programmstart **nicht** eingesteckt sein.

Das Programm prüft beim Start diverse Einstellungen und Dateien. Ist diese Kurzanleitung nicht in der passenden Version vorhanden, kann sie auf Wunsch vom Webserver heruntergeladen werden.

Beim Ersten Start sollte ein neuer Ordner mit dem Namen „Rennen“ angelegt werden. Hierin dann für die aktuelle Veranstaltung einen Ordner erstellen. Danach werden die Standardeinstellungen für das erste Rennen durchgeführt.



Einstellungen

Generelle Veranstaltungsdaten

Nun erscheint das erste Fenster, die **Generellen Veranstaltungsdaten**, zur Eingabe der wichtigsten Veranstaltungsdaten.

Veranstaltungsdaten - E:\Race-Control-2004\Rennen\Schulung\GOI

Kl.	Klassebez.	Mindestzeit	Wartezeit	Kommentar
1	VG8 (Verbrenner Glattbah	12	3:00	
2	VG10scale (Verbrenner G	12	3:00	
3	EMOTMO (Elektro Motorr	17	3:00	
4	EMOTST (Elektro Motorr	18	3:00	

Bezeichnung der Veranstaltung: Germany Open Indoor Masters Testrennen

Offizielle der Veranstaltung:

Rennleitung: [redacted]
 Zeitnahme: [redacted]
 Techn.Abn.: [redacted]
 Sportkomm.: [redacted]
 Ausrichter: [redacted]

Klassen: 4 | Mindestzeit für alle Klassen: 18 | übernehmen | Automatik freies Fahren | Wartezeit: 2:00 | ZT: 1

Wartezeit für alle Klassen: 3:00 | übernehmen | FA: 1

Startreihenfolge Vorläufe beim Einzelstart:

letzter Lauf bestes Ergebnis überhaupt
 1-X letzte Rangliste Zufall

Altersklassen:

Junioren	14	Jun
Jugend	18	Jug
40+	40	40+
Senioren	55	55+

Frequenzabstände:

AM-AM: 20
 AM-FM: 15
 FM-FM: 10

Strecke (m): 254

letzte Veranstaltung automatisch öffnen | Durchfahrt-Zeit: 1,5 sek

Mitgliederdatei: verwenden | E:\OnlineUpdate\DMC-Mitglieder\2020-02-10\MITGLIED.DF

Teilnehmerdatei: verwenden | D:\Prog\race-control-2004\TeilnehmerDB.mdb

Buttons: OK, Abbrechen

Im mittleren Fensterbereich sind die **Bezeichnung der Veranstaltung***, die Daten des **Rennleiters***, des **Zeitnehmers***, des **Ausrichters***, der **Technische Abnahme*** und der **Sportkommissare*** (*=Pflichteingabe) einzugeben. Dieser Block wird im unteren Teil des Blattes nach dem Ergebnis ausgedruckt.

Bezeichnung der Veranstaltung: Lauf zur SK4 am 17.01.2009

Offizielle der Veranstaltung:

Rennleitung: Mario Bartl
 Zeitnahme: Rudolf Rothenaicher
 Techn.Abn.: Bastwastl Strasser / Stephan W
 Sportkomm.: Sigi Escher / Michael Zipfel
 Ausrichter: MAC Metteneim e.V.

Um die Automatik für das freie Fahren zu aktivieren setzt man hier einen Haken und gibt die Zeit ein, nach der ein Fahrer automatisch ausgedruckt und wieder gelöscht wird.

Automatik freies Fahren | Wartezeit: 2:00

Das freie Fahren funktioniert nur mit einem AMBrc / MyLaps Decoder über LAN!

ZT: 1

Hier kann eingestellt werden, wie viele Zusatztransponder je Fahrer abgefragt werden. Maximal 5 Zusatztransponder sind möglich.



Die maximale Anzahl der abzufragenden Frequenzen je Fahrer werden hier eingegeben. Maximal 4 sind möglich. Gibt man 0 an, wird für jeden Fahrer DSM eingetragen. Bei der Gruppeneinteilung und den Finalläufen werden dann auch nur die entsprechende Anzahl Frequenzen angezeigt. Diese Einstellung ist bei der Light-Version nicht vorhanden

Der Haken „**doppelte TrX zeigen**“ sorgt dafür, dass in der Teilnehmerliste doppelt vorhandene Transpondernummern farblich gekennzeichnet werden.



Klasse: Durch Doppelklick wird die Bezeichnung der zu fahrenden Klasse geändert.

Die **Mindestzeit** ist die mindest zu erreichende Rundenzeit. Bei gefahrenen Zeiten unter diesem Wert wird die Runde nicht gezählt. „Mindestzeit“-Eingabe in Sekunden (maximal 60 Sekunden sind möglich).

Die **Wartezeit** ist die Zeit, die der Fahrer zur Verfügung hat, um seine letzte Runde zu vollenden. Diese muss mindestens 30 Sekunden betragen.

Der **Kommentar** dient lediglich zur eigenen Information.

Klassenbezeichnungen / Mindestzeiten / Kommentare				
Kl.	Klasse	Mindestzeit	Wartezeit	Kommentar
1	OR8 (Buggy)	25	30	
2	ORT (Truggy)	20	30	

Hier wählt man die **Klassenanzahl** aus. Ebenso kann die **Mindestzeit** und die **Wartezeit** für alle Klassen gleichzeitig eingestellt werden.

Klassen:

Wartezeit für alle Klassen:

Startreihenfolge Vorläufe beim Einzelstart

letzter Lauf
 bestes Ergebnis überhaupt
 1 - X
 letzte Rangliste
 Zufall

Hier kann die **Startreihenfolge** der Vorläufe beim Einzelstart festgelegt werden. Soll der erste Vorlauf aufgrund der Trainingsläufe gestartet

werden, muss eine Trainingslaufrangliste erstellt worden sein. Die Option **letzter Lauf** veranlasst das Programm die Reihung aus dem Lauf zuvor anzuwenden. Ebenso ist es möglich die Reihenfolge aufgrund der **letzten Rangliste** oder **des besten Ergebnisses** (nach Runden und Zeit) festzulegen. Die Option **Zufall** (in der Light-Version nicht vorhanden) ruft jeden Vorlauf in einer zufälligen Reihenfolge auf.

Die **Streckenlänge** ist in Meter anzugeben. Ist keine Streckenlänge angegeben funktioniert der Upload zu MyLaps nicht.

Strecke (m)

letzte Veranstaltung automatisch öffnen

Versieht man das Feld **letzte Veranstaltung automatisch öffnen** mit einem Haken, dann wird bei Programmstart sofort die laufende Veranstaltung wieder aufgerufen.

Die **Durchfahrts-Zeit** ist mit etwa 1,5 sec. einzustellen. Es wird im Statusfenster links unten angezeigt, wie viel Teilnehmer in dieser Zeit die Ziellinie passiert haben.

Durchfahrt-Zeit
1,5 sek



Frequenzabstände		Altersklassen		
AM-AM	20	Junioren	14	Jun
AM-FM	15	Jugend	18	Jug
FM-FM	10	40+	40	40+
		Senioren	55	55+

Die **Frequenzabstände** werden bei der Gruppeneinteilung verwendet um Warnungen auszugeben.

Die **Altersklassen** (14/18/40/55) werden immer nach dem Jahrgang festgelegt. Jugendliche bzw. Junioren die im laufenden Jahr das angegebene Alter haben

oder jünger sind werden hier gekennzeichnet. Bei den Senioren (40+/55+), muss zum 1.1. des laufenden Jahres das entsprechende Alter erreicht sein.

Hier wird dem Programm mitgeteilt, ob mit der Mitgliederdatei (DMC / Tamiya) gearbeitet wird und wo diese zu finden ist. Weiterhin wird hier das Verzeichnis angegeben wo sich die Teilnehmerdatei, in welche jeder eingegebene Teilnehmer zusätzlich gespeichert wird, befindet. (Doppelklick auf den Dateinamen öffnet den Explorer). Wird der Haken rechts zusätzlich gesetzt, dann gilt die Einstellung für alle Veranstaltungen.

Mitgliederdatei	<input checked="" type="checkbox"/>	verwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
E:\OnlineUpdate\DMC-Mitglieder\2011-12-2			
Teilnehmerdatei	<input checked="" type="checkbox"/>	verwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
E:\Datas\Race-Control\TeilnehmerDB.mdb			

Bei der Verwendung der AMBrc/MyLaps Anlage gibt es noch folgende Einstellungen:

Die Felder Hits und Signalstärke legen die Grenzwerte der Warnungen im Programm fest. Eine Veränderung kann streckenabhängig vorgenommen werden. Fallen Hits und/oder Signalstärke unter den angegebenen Wert, werden die Teilnehmer im Durchfahrtsfenster entsprechend markiert.

Übersteigt der Noiselevel des AMBrc/MyLaps Decoders die hier eingestellten Werte, so färbt sich die Ausgabe entsprechend um.

Unabhängig von den Einstellungen gilt der Grundsatz, dass die Signalstärke (die vom Transponder übermittelt wird) immer höher sein sollte als der Noiselevel (der vom Decoder erfasst wird). Bei einem zu hohen Noiselevel ist die Installation der Schleife (mit allen Kabeln) zu prüfen. Bei einer zu geringen Signalstärke bzw. zu geringen Hits ist der Transpondereinsatz zu überprüfen. Steigt der Noiselevel, gehen in der Regel auch die Hits automatisch zurück, da der Transponder dann nicht mehr so gut empfangen werden kann.

Bei der RC4 Firmware und RC4 Transpondern werden Transponder mit Spannungen unter LB als LowBatt markiert.

AMB-Anlage			
Hits		rot	gelb
<input type="text" value="15"/>	<input type="text" value="30"/>		
Signalstärke		rot	gelb
<input type="text" value="15"/>	<input type="text" value="30"/>		
Noiselevel		rot	gelb
<input type="text" value="50"/>	<input type="text" value="40"/>		
<input checked="" type="checkbox"/> doppelte Tix zeigen			
<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="LB"/>		

Diese Einstellungen sind für jede Veranstaltung getrennt vorzunehmen!

Beim Neuanlegen eines Rennens werden die Daten der zuletzt geöffneten Veranstaltung zum größten Teil übernommen.



Zusatzfelder einrichten

In den **Zusatzfeldern** können der Club oder das Land, sowie Informationen über das Fahrzeug und die Fernsteuerung eingetragen werden. Diese Informationen erscheinen dann auf den verschiedenen Ausdrucken (sofern Haken bei **Dr**) wieder. Die Zusatzfelder werden nur dann zum Anzeigeprogramm übertragen, wenn **An** angehakt ist.

Wird mit der DMC-Mitgliederdatei gearbeitet müssen die Zusatzfelder (sofern diese aus der DMC-Datei übernommen werden sollen) den entsprechenden Datenfeldern aus der Mitgliederdatei zugeordnet werden

Bezeichnung Zusatzfelder	An	Dr	Mitglieder
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatzfeld 1: Nation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	überspringen
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatzfeld 2: Klasse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	überspringen
<input type="checkbox"/> Zusatzfeld 3: Sportkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	überspringen
<input type="checkbox"/> Zusatzfeld 4: bezahlt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	überspringen
<input type="checkbox"/> Zusatzfeld 5: Nenngeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	überspringen

Bezeichnung Zusatzfelder	An	Dr	Mitglieder
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatzfeld 1: Ortsclub	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ortsclub
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatzfeld 2: Club#	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Clubnummer
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatzfeld 3: Motor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	überspringen
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatzfeld 4: Chassis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	überspringen
<input type="checkbox"/> Zusatzfeld 5: Nenngeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	überspringen

Diese Einstellungen sind für jede Veranstaltung getrennt vorzunehmen!

Beim Neuanlegen eines Rennens werden die Daten der zuletzt geöffneten Veranstaltung zum größten Teil übernommen.



Punktezuordnung Endergebnis

Einstellungen	Auswahl	Info
Generelle Veranstaltungsdaten		
Punktezuordnung Endergebnis		

Hier wird dem Programm mitgeteilt, welche Klasse bei Bedarf welche Punkte im Gesamtergebnis erhalten soll.

Dies ist vor allem dann wichtig, wenn Klassen in den Finalen gemischt werden und unterschiedliche Punkte erhalten sollen.

Punkte Endergebnis	
1: Standard	als Vorgabe für alle Klassen
<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtpunkte	D:\Prog\Race-Control-2004\dmc-vg18.rcp
2: Monster / Short Course	als Vorgabe für alle Klassen
<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtpunkte	D:\Prog\Race-Control-2004\dmc-vg18.rcp
3: 2WD	als Vorgabe für alle Klassen
<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtpunkte	D:\Prog\Race-Control-2004\dmc-e.rcp
4: 4WD	als Vorgabe für alle Klassen
<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtpunkte	D:\Prog\Race-Control-2004\dmc-v.rcp
<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	



Ausdrucke

Einstellungen Ausdrucke

Startaufstellung

Startpos 1 links Reihe 2 1

Leere drucken Reihe 1 1

Frequenzen Querformat

Drucklogos

oben E:\Daten\Rennen\Diverse2010 zentriert

unten

DE=deutsch

Ausdruck Name

NAME GROSS

Name

Name, Vorname

Name V.

Name Vorname

Vorname Name

V. Name

Ergebnisausdrucke

für jeden Fahrer

zusätzliche Drucke 0

nichtgestartete drucken

Gastfahrer kursiv

Schriftgröße 9

Druckerschriftarten

Standardschrift
Arial

12345 ACDEF

schmale Schrift
Arial Narrow

12345 ACDEF

Hier werden die wichtigsten Einstellungen der Ergebnisausdrucke und Startaufstellungen getätigt.

Beim Ausdruck der Startaufstellung kann diese mit oder ohne Frequenzen gedruckt werden. Bei den Finalen werden wahlweise auch die noch zu besetzenden Startplätze (**Leere drucken**) ausgedruckt

Bei der Abfrage **Drucklogo** kann ein Logo als JPG, BMP oder GIF eingefügt werden. Die Druckgröße beträgt ca. 3 cm in der Höhe. Das vorgegebene Logo wird sowohl in der Höhe wie auch in der Breite automatisch angepasst. Hier kann auch die Druckanordnung oben oder unten gewählt werden. Sollte das Logo links oder rechts gedruckt werden sollen, muss **Z** für zentriert, **L** für links oder **R** für rechts eingegeben werden.

Das Format der Namen und die Sprache der Überschriften beim Ausdruck wird ebenfalls in diesem Fenster eingestellt.

Bei den **Ergebnisausdrucken** kann die Anzahl der zu druckenden Ergebnislisten eingestellt werden. Ein Ergebnis wird immer gedruckt. Ist **für jeden Fahrer** angehakt, kommen zusätzlich so viele Ergebnisse aus dem Drucker wie Fahrer am Start waren. Weiterhin lässt sich noch einstellen, wie viele **Ausdrucke zusätzlich** gedruckt werden sollen. Die **Schriftgröße** kann zwischen 8 und 11 Point eingestellt werden.

Gastfahrer kursiv dient der Kennzeichnung von Verbandsmäßig noch nicht registrierten Fahrern dieser Veranstaltung. Es erleichtert die zentrale Auswertung. Als Gastfahrer werden alle Fahrer mit negativer Registriernummer angesehen.

Diese Einstellungen sind für jede Veranstaltung getrennt vorzunehmen!

Beim Neuanlegen eines Rennens werden die Daten der zuletzt geöffneten Veranstaltung zum größten Teil übernommen.

Die **Schriftarten** für den Drucker können hier ebenso geändert werden. Zu beachten ist, dass die **schmale Schrift** auch wirklich schmaler sein muss wie die **Standardschrift**. Diese Einstellmöglichkeit ist in der Light-Version nicht vorhanden!



Als nächstes erscheint der Hauptbildschirm, der die weiteren Schritte in den verschiedenen Pull-down Menüs zeigt.



Es ist sinnvoll, erst die Mitgliederdatei des DMC (oder der Tamiya Deutschland Cup Serie) einzulesen. Sie erleichtern die anschließende Bearbeitung und Eingabe der Fahrer und schließen Fehler bei der Eingabe der wichtigen Daten aus. Sie können dies im Menüpunkt **Einstellungen / einlesen / Mitgliederdatei** vornehmen. Hierbei werden die Zuordnungen der Zusatzfelder so übernommen, wie sie in dem Rahmen **Mitglieder** in den **generellen Einstellungen** ausgewählt wurden. Die gleiche Einstellung gilt auch für das nachträgliche Abgleichen der Teilnehmer mit der Mitgliederdatei über den Menüpunkt **Teilnehmer / mit Mitgliederdatei abgleichen**.



Einstellungen Schnittstellen / Decoder

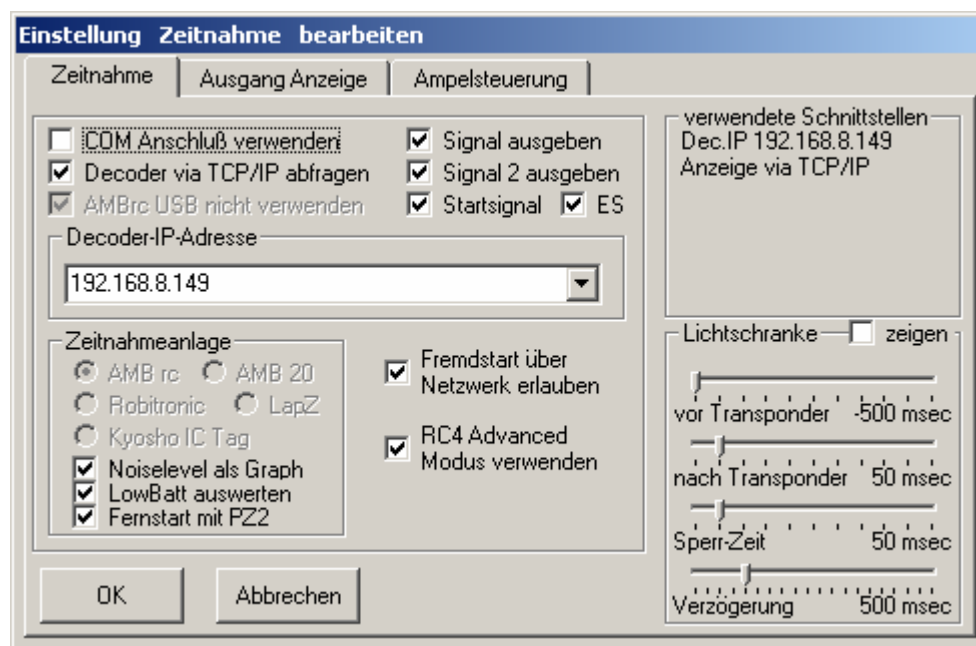
Zeitnahme

Hier wird dem Programm mitgeteilt wo welcher Decoder zu finden ist. Der AMBrc3 / MyLapsRC Decoder kann über TCP/IP oder seriell und der „alte“ AMBrc2 Decoder seriell oder über USB verwendet werden.

Wird der Decoder über USB betrieben werden, so sollte dieser (vor allem bei XP) immer an derselben Schnittstelle eingesteckt werden.

Weiterhin ist es möglich mit dem Robitronic, LapZ oder Kyosho IC TAG Lapcounter Zeitnahmesystem zu arbeiten.

Achtung! USB-RS232 Adapter mit Prolific-Chipsatz sind nicht geeignet um den Decoder seriell anzuschließen!



Das Programm kann bei jedem erkannten Transponder ein Signal ausgeben (**Sound**). Wird ein Transponder mit wenig Signal und / oder Hits registriert, ertönt **Sound 2**. Ein Haken bei **ES** veranlasst das Programm dazu auch beim Einzelstart das **Startsignal** auszugeben.

Ist im selben Netzwerk ein zweiter Zeitnahmerechner vorhanden, so kann dieser den Start des anderen ebenfalls auslösen.

- Fernstart mit PZ2 Die andere Variante mehrere Computer gleichzeitig zu starten ist der Start über den Photozelleneingang 2 des AMBrc/MyLapsRC Decoders.
- RC4 Advanced Modus verwenden Ist ein RC4 Decoder vorhanden, kann dieser im Advanced-Modus betrieben werden um Spannung, Temperatur und CarID der RC4-Transponder anzuzeigen.

Lichtschranke

Es ist möglich, am AMBrc / MyLapsRC-Decoder eine **Lichtschranke** anzuschließen. Diese muss an der Ziellinie (etwa in der Mitte der Schleife) montiert werden. Kommt nun ein Fahrzeug ohne Transponder, so kann die Zeit der Lichtschranke einem beliebigen Fahrer zugeordnet werden.

Die Lichtschranke muss für das System geeignet sein und das Programm dafür freigegeben werden. Näheres können Sie gerne telefonisch erfragen.



Kyosho IC TAG Lapcounter

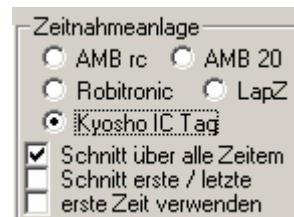
Das Programm unterstützt u.a. auch den Kyosho IC TAG Lapcounter. Dieser liefert (im Gegensatz zu den anderen Zeitnahmesystemen) so lange Zeiten, wie sich der Transponder über der Schleife befindet.

Man hat hier nun verschiedene Möglichkeiten, die genaue Überfahrtszeit zu berechnen.

- Beim **Schnitt über alle Zeiten** werden alle Überfahrten addiert und daraus der Durchschnitt berechnet. (Sollte das genaueste sein)
- Beim **Schnitt über die erste / letzte** Zeit wird das Mittel aus der ersten und letzten Überfahrt berechnet
- Es wird nur die **erste Zeit** zur Auswertung herangezogen.

Welche Variante die bessere ist, hängt mit Sicherheit auch von der Überfahrtgeschwindigkeit ab.

Das Originalprogramm von Kyosho kommuniziert direkt über die USB-Schnittstelle. In Race-Control müssen Sie die serielle Schnittstelle selbst einstellen. Bitte achten Sie darauf, dass bei der Treiberinstallation eine virtuelle Schnittstelle von COM1 bis COM96 angelegt wird. Auf andere Schnittstellen kann Race-Control (derzeit leider noch) nicht zugreifen.



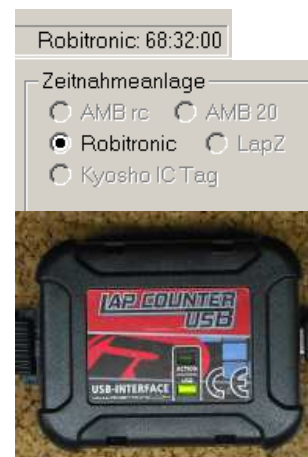
Robitronic Lapcounter

Der Robitronic Lapcounter USB wird beim Programmstart automatisch erkannt. In der Statusbar rechts unten erscheint dann **Robitronic:HH:MM:SS** wobei HH:MM:SS durch die interne Uhr des Lapcounters ersetzt wird.

Da die Daten permanent abgefragt werden müssen, kommt es bei den Transpondersignalen zu leichten Verzögerungen. Die Zeiten sind aber korrekt.

In den Einstellungen für den Decoder sind dann alle anderen Einstellungen deaktiviert.

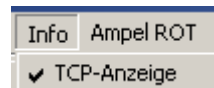
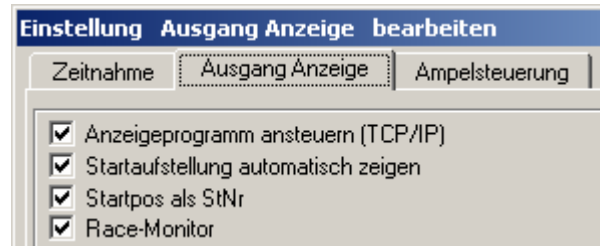
Beim Seriellen Lapcounter muss die Schnittstelle ausgewählt werden. Hierbei sind auch RS232-USB-Adapter verwendbar.





Anzeigeprogramm

Ist die Freischaltung für das Windows-Anzeigeprogramm vorhanden, werden hier die entsprechenden Einstellungen vorgenommen. Die Übertragung erfolgt über UDP zum RC24004-Server. Eine vorhandene Firewall ist für das Programm freizugeben.



Damit die Daten auch wirklich gesendet werden muss der Ausgang über **Info / TCP-Anzeige** aktiviert werden. Sind mehrere Zeitnahmerechner im gleichen Netzwerk vorhanden, darf nur ein Zeitnahmerechner Daten senden!

Ist **Startaufstellung automatisch zeigen** angehakt, überträgt und aktiviert das Programm die Startaufstellung auf dem Anzeigerechner selbstständig.

Wird **Startpos als StNr.** angehakt, zeigt das Anzeigeprogramm immer den Startplatz anstelle der Startnummern an.

Race-Monitor sendet die Daten für die Livetiming-Software Race-Monitor

Das Anzeigeprogramm kann **nicht** auf dem gleichen Rechner laufen wie das Zeitnahmeprogramm. Grund: Die Programme kommunizieren auf festgelegten Ports mittels UDP-Broadcast. Ein Port kann auf einem Rechner nur einmalig verwendet werden.

RC2004-Server

Das Programm RC2004-Server ist die „Relais-Station“ zwischen Zeitnahmeprogramm und Anzeigeprogramm / Livetiming

RC2004-Server kann auf dem selben PC wie das Zeitnahmeprogramm laufen und muss vor dem Zeitnahmeprogramm gestartet werden. Das Anzeigeprogramm und Livetiming finden den RC2004-Server per UDP Broadcast und bauen dann eine TCP/IP Verbindung auf.

Race-Monitor

Race-Monitor kann direkt per TCP/IP auf den RC2004 Server zugreifen.

Race-Monitor kann sowohl per App lokal oder per Webbrowser übers Internet genutzt werden. Weitere Infos dazu sind auf der Website www.race-monitor.com zu finden

Beim Race-Monitor-Relais Programm muss die IP des Rechners eingegeben werden, auf dem RC2004-Server läuft. Das kann 127.0.0.1 sein, wenn das Relais auf dem gleichen Rechner gestartet wird. Der Port ist immer **50000**.



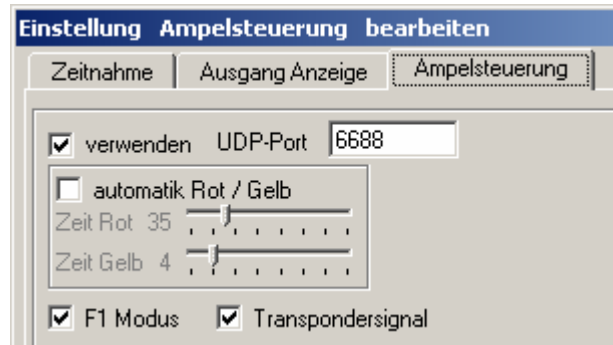
Die „**Default Sort Order**“ wird nicht automatisch übermittelt und sollte deshalb bei Trainingsläufen auf „**By Best Time**“ gestellt werden.



Ampelsteuerung

Mit dem Programm ist es möglich eine Ampel und diverse Relais zu steuern.

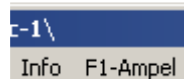
Die eigentliche Ansteuerung der Relais erfolgt über ein zusätzliches Programm, welches per UDP mit dem Zeitnahmeprogramm kommuniziert. Hier wird der Kommunikationsport angegeben.



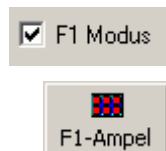
Ist **Transpondersignal** angehakt werden die entsprechenden Relais für die Dauer der eingestellten Zeit (msec) aktiv geschaltet.

Ampel F1 Startmodus

Die Ampelsteuerung kann auch als Formel 1 Ampelanlage eingesetzt werden.



Im Hauptfenster gibt es nach Aufruf eines Rennens dann den zusätzlichen Menüpunkt **F1-Ampel**

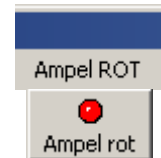
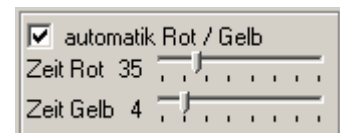


Eine Signalisierung schlechter Transpondersignale ist dann nur möglich, wenn auch genügend Relais vorhanden sind.

Der F1 Startmodus funktioniert nur bei Rennen ohne Einzelstart. Die fünf roten Ampeln werden der Reihe nach (laut eingestellter Zeit) eingeschaltet. Wenn alle roten Ampeln an sind wird per Zufallsgenerator (Zeit liegt etwa eine Sekunde höher als die eingestellte Zeit des fünften Rotlichts) auf grün umgeschaltet und der Lauf gestartet. Solange noch nicht alle Ampeln an sind kann der Startvorgang abgebrochen werden. Es blinkt dann die gelbe Ampel und die Startabbruchampel. Nach sechs mal blinken schaltet die Ampel wieder aus.

Ampel Automatik

Wird die Stoppuhr verwendet, kann die Ampel zu bestimmten Zeiten den Status wechseln. Wird ein Lauf aufgerufen, schaltet die Ampel üblicherweise auf gelb. Nach einer einstellbaren Zeit (20 bis 90 Sekunden vor dem Start) kann auf rot und dann kurz vor dem Start (3 bis 10 Sekunden) wieder auf gelb geschaltet werden.



Zusätzlich gibt es im Hauptfenster einen Menüpunkt **Ampel ROT** (schaltet die Ampel auf rot) bzw. nachdem die Ampel rot ist, den Menüpunkt **Ampel GELB** (schaltet die Ampel auf gelb) mit denen die Ampel unabhängig der Zeiten geschaltet werden kann





Relaiszuordnungen

Hier werden die Relais den einzelnen Funktionen zugeordnet.

Weiterhin wird die Einschaltzeit der einzelnen Relais festgelegt.

F1 ROT 5 und ROT sind im Normalfall das gleiche Relais. Diese können aber auf verschiedene Relais gelegt werden.

Die Relais können auch Doppelfunktionen annehmen.

Die Relais Hits / Signal / Lowbatt werden nur dann aktiviert, wenn auch bei den Ampeleinstellungen **Transpondersignal** aktiviert ist

Das Programm unterstützt Relaiskarten bis zu 16 Relais oder bis zu zwei 8 fach Relaiskarten gleichzeitig

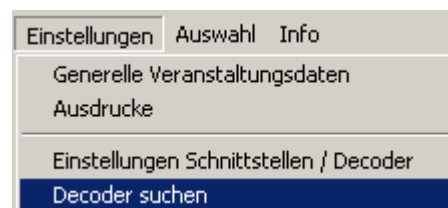
Funktion	Relais	Einschaltzeit
F1 ROT 1	Relais 1	850
F1 ROT 2	Relais 2	850
F1 ROT 3	Relais 3	850
F1 ROT 4	Relais 4	850
F1 ROT 5	Relais 5	850
ROT	Relais 5	
GELB	Relais 6	
GRÜN	Relais 7	
Hits rot	Relais 1	850
Hits gelb	Relais 2	850
Signal rot	Relais 3	850
Signal gelb	Relais 4	850
Low Batt	Relais 8	1000
Startsignal	Relais 9	750
Startabbruch	Relais 10	1000

Buttons: OK, Abbrechen, Standard



Decoder suchen

Hier besteht die Möglichkeit den AMB20 oder MyLapsRC Decoder auf den seriellen Schnittstellen zu suchen. Netzwerkdecoder werden hier nicht gesucht. Einen MyLapsRC3 Decoder der über LAN angeschlossen ist, kann man über [Info / Schnittstellen-Info](#) finden.

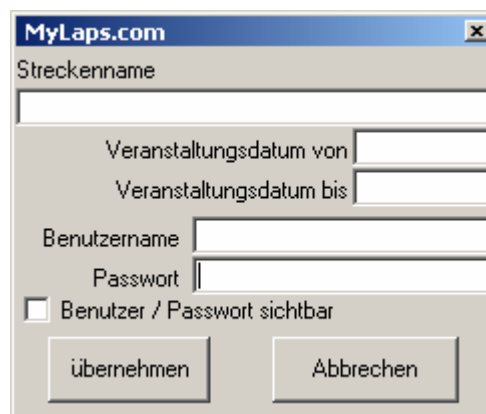


MyLaps.com

Das Programm ermöglicht es die Ergebnisse auf die Internetseite von MyLaps.com zu stellen. Dies ist ein kostenloser Service der Fa. MyLaps Sports timing.

Der Streckenname und das Veranstaltungsdatums kennzeichnen bei MyLaps.com die Veranstaltung eindeutig. Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort erhalten Sie indem Sie unter MyLaps.com einen Organizer-Account anlegen.

Hochgeladen werden die Resultate bei den Ergebnissen, wobei hier maximal 20 Läufe gemeinsam hochgeladen werden können. Damit das ganze funktioniert muss bei den [Generellen Veranstaltungsdaten](#) eine Streckenlänge angegeben sein!

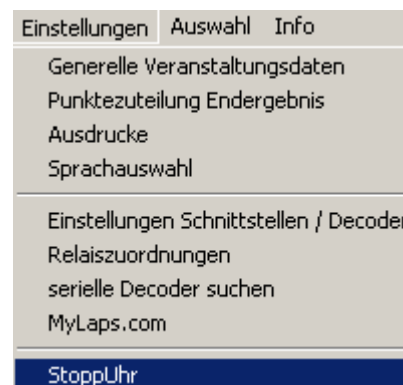
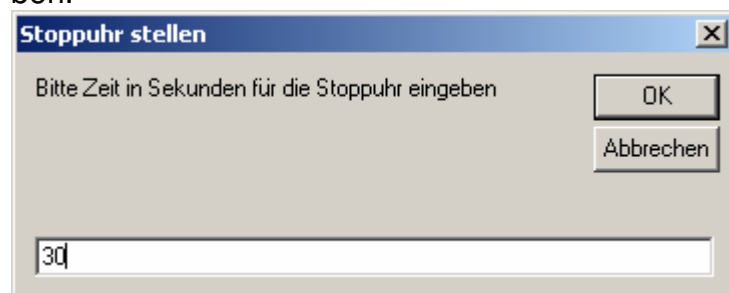


Wir haben keinen Einfluss auf die Erreichbarkeit des Servers von MyLaps. Bei Problemen wenden Sie sich bitte direkt an den Betreiber.

Es kommt auch immer wieder vor, dass MyLaps die Kommunikation umstellt. Mittlerweile ist es nötig sowohl RegNummern (DMC Nummern) als auch Startnummern zu vergeben, damit der Upload reibungslos verläuft.

Stoppuhr

Hier wird die Zeit für die Stoppuhr in Sekunden eingegeben.





Soundausgabe

Das Programm ermöglicht auch die Ausgabe diverser Ansagen. Hierzu werden Wave-Dateien benötigt. Alle Dateien müssen sich im selben Ordner befinden. Standardmässig werden sie vom Programm in einem direkten Unterordner des Programms Namens **audio** installiert. Wenn Sie Klänge aus unterschiedlichen Ordnern einsetzen wollen, so kann dieser per Doppelklick auf den Ordernamen ausgewählt werden. Die Soundausgaben gehen über die Standardsoundkarte.

Einstellungen	Auswahl	Info
Generelle Veranstaltungsdaten		
Punktezuteilung Endergebnis		
Ausdrucke		
Sprachauswahl		
Einstellungen Schnittstellen / Decoder		
Relaiszuordnungen		
serielle Decoder suchen		
MyLaps.com		
Stoppuhr		
Soundausgabe		
Uhrzeit stellen		

Einstellungen Stoppuhr / Ansagen

Zeit Stoppuhr: 45 Stoppuhr startet Lauf automatisch

Countdown als BEEP 10 - 1 sek 10 - 4 sek

1-20 Zahlen testen ausgefallene bei Zwischenstand überspringen

Verzeichnis: D:\Prog\Race-Control-2004\audio\

Ansagen beim freien Fahren

Rundenzeiten 1/100 Sek 1/10 Sek **Transponder**

Verzeichnis: D:\Prog\Race-Control-2004\audio\laptime\

Ansagen aktivieren

<input checked="" type="checkbox"/> 3 Minuten bis zum Start	noch3minutenbisstart	Test
<input checked="" type="checkbox"/> 2 Minuten bis zum Start	noch2minutenbisstart	Test
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Minute bis zum Start	noch1minutenbisstart	Test
<input checked="" type="checkbox"/> 30 Sekunden vor dem Start	noch30sekundenbisstart	Test
<input checked="" type="checkbox"/> Startreihenfolge Einzelstart	startreihenfolge	Test

<input checked="" type="checkbox"/> noch 1 Minute	<input checked="" type="checkbox"/> noch1minute	Test
<input checked="" type="checkbox"/> noch 30 Sekunden	<input checked="" type="checkbox"/> noch30sekunden	Test
<input checked="" type="checkbox"/> noch 10 Sekunden	noch10sekunden	Test
<input checked="" type="checkbox"/> Zwischenstand	zwischenstand	Test
<input checked="" type="checkbox"/> Lauf beenden	beenden	Test
<input checked="" type="checkbox"/> Fahrer fertig	fertig	Test
<input checked="" type="checkbox"/> Rennen ist beendet	rennenistbeendet	Test
<input checked="" type="checkbox"/> Endergebnis	ergebnis	Test

OK Abbrechen Standard wieder herstellen

In dieser Maske werden die entsprechenden Ansagen ausgewählt.

Wird der Countdown nicht als BEEP ausgeführt, werden die Zahlen von 10 bis 1 bzw. 10 bis 4 angesagt.

Beim Einzelstart wird 30 Sekunden vor dem Start die Startreihenfolge bekannt gegeben. Hierbei wird nur die Nummer des Startplatz angesagt. Ebenso werden beim Einzelstart alle Fahrzeuge nach dem Start einzeln aufgerufen. Der Abstand errechnet sich aus der **Mindestrundenzeit**.

Der Zwischenstand kann angesagt werden, wenn der Haken rechts neben der noch zu fahrenden Laufzeit gesetzt wird.

Bei eigenen Dateien ist darauf zu achten, dass die Zahlen (1-20.wav) nicht länger als 900 msek dauern dürfen.

„Fahrer fertig“ wird nur beim Einzelstart verwendet.

Gibt es den Ordner **laptime** unterhalb des Ordners **audio**, können beim Freien Fahren mit der MyLapsRC die **Rundenzeiten** in 1/10 oder 1/100 Sek. angesagt werden. Der Ordner kann durch Doppelklick ausgewählt werden.

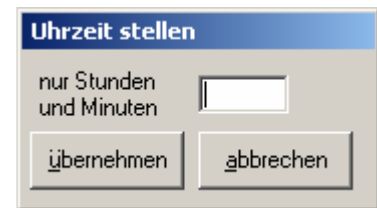
Mit dem Haken „**Transponder**“ werden „schlechte“ Transpondersignale und Hits angesagt.



Uhrzeit stellen

Um die Uhrzeit des Rechners zu stellen gibt man die Uhrzeit der nächsten zu erwartenden vollen Minute im Format HHMM (der Doppelpunkt wird automatisch gesetzt) ein. Bei **übernehmen** wird die Uhr dann neu gestellt.

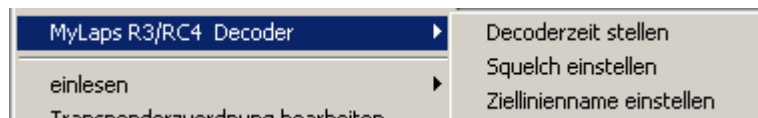
Hierzu muss das Programm als Admin ausgeführt werden!



MyLaps RC3/RC4 Decoder

Ist ein Mylaps RC3/RC4 Decoder angeschlossen so kann dessen Zeit, **Squelch** und **Zielliniename** eingestellt werden.

Die Zeit wird dabei automatisch vom angeschlossenen Computer übernommen. Der Squelch Standardwert beträgt 30. Der Name der Ziellinie darf maximal sieben Zeichen enthalten.



Ist der Decoder über LAN angeschlossen kann das Programm, nachdem die Einstellungen des Decoders (über Einstellungen/Schnittstellen Decoder) vorgenommen wurden, auch ohne Dongle als Trainingsprogramm betrieben werden. Hierbei wird das Dongle mit dem Decoder auf dem Rechner verknüpft. Anschließend wird beim Neustart ohne Dongle (die Meldung dass es sich um eine Demoversion handelt ignorieren) eine Trainingsversion gestartet. Dort ist freies Fahren dann möglich.

Kyosho LapZ Transponder Programmieren

Hat man als Decoder LapZ ausgewählt besteht die Möglichkeit die ID der Transponder zu lesen oder neu zu schreiben. Dies ist während eines gestarteten Laufs **nicht** möglich!





Transponderzuordnung



Unter dem Punkt **Einstellungen** / **Transponderzuordnung bearbeiten** sind die einzelnen Transponder des **Veranstalters** den Startplätzen zuzuordnen. Persönliche Transponder der Fahrer werden automatisch durch Eingabe beim Teilnehmer entsprechend zugeordnet.

Es ist möglich einem Startplatz mehrere Transponder zuzuordnen. Es ist jedoch nicht möglich, einem Transponder mehrere Startplätze zuzuordnen.

Markierte Transponder können mit dem Button **löschen** entfernt werden.

Zum nächsten Transponder gelangt man nach Eingabe der Transpondernummer mit „Enter“.

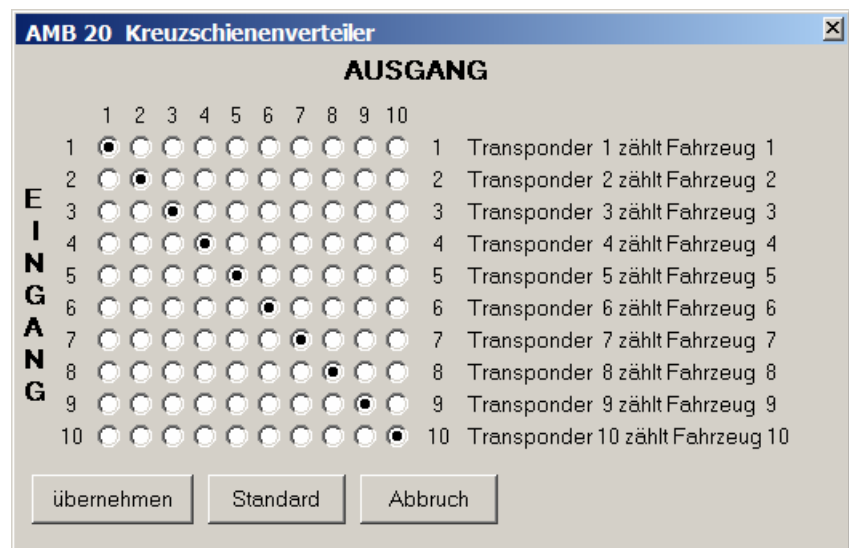
Zusätzlich gibt es die Möglichkeit über den Button

lernen Transponder über den Zeitnahmedecoder einzulesen. Hierbei wird der Startplatz automatisch hochgezählt. Diese Funktion ist während eines Laufs gesperrt.

Kreuzschienenverteiler

Bei Verwendung eines AMB20 Decoders können die Transponder per **Kreuzschienenverteiler** unterschiedlich zugeordnet werden.

Bei allen anderen Decodern gibt man die Transponder bei den Teilnehmern ein oder verwendet die **Transponderzuordnung**.





Renndurchführung

Im Menüpunkt **Renndurchführung** sind die wichtigsten Programmteile in ihrer Reihenfolge aufgeführt, wie sie bei einem normalen Rennen benötigt werden.

Trainingsläufe oder Vorläufe bei denen die 2-5 schnellsten hintereinander gefahrenen Runden zählen (diese werden vom System her wie Trainingsläufe behandelt) müssen über den Menüpunkt **erstellen** / **Trainingsläufe festlegen** angelegt werden.

Alle Menüpunkte können aber auch weiterhin über das Hauptmenü und die jeweiligen Untermenüpunkte erreicht werden. Das Endergebnis kann erst nach erstellen der Finalläufe erstellt werden. Soll eine Wertung nach den Vorläufen erfolgen ist es trotzdem nötig, die Finale zu erstellen um eine Endergebnisliste zu erhalten. Alternativ dazu kann aber auch die Vorlaufangliste als Endergebnisliste verwendet werden (der Name der Rangliste kann beim Erstellen frei gewählt werden).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit schnell ein „**freies Training**“ oder „**freies Fahren**“ an den Rennablauf anzufügen.

Renndurchführung	Teilnehmer
Teilnehmer eingeben	
Gruppen neu erstellen	
Gruppen bearbeiten	
Gruppeneinteilung drucken	
Vorläufe festlegen	
Zeitplan Vorläufe erstellen	
Zeitplan Vorläufe drucken	
Vorläufe fahren	
Vorläufe bestrafen	
Vorlaufangliste erstellen	
Finalläufe erstellen	
Zeitplan Finalläufe erstellen	
Zeitplan Finalläufe drucken	
Frequenzkontrolle Finalläufe	
Finallauf-Einteilung drucken	
Finalläufe fahren	
Finalläufe bestrafen	
Endergebnis erstellen	
Endergebnis drucken	
freies Training hinzufügen	
freies Fahren hinzufügen	



freies Training

Das freie Training setzt voraus, dass die Teilnehmer mit ihrer persönlichen Transpondernummer eingegeben wurden und/oder ein Verweis auf eine Teilnehmerdatei vorhanden ist. Eine Gruppeneinteilung ist nicht erforderlich. Führende Nullen können bei der Laufdauer entfallen. Maximal 50 Läufe können auf einmal angelegt werden.

Freies Training hinzufügen	
Anzahl der Teilnehmer im Trainingslauf	20
Laufdauer (HH:MM:SS)	5:00
Anzahl der Trainingsläufe	10
OK Abbrechen	

freies Fahren

Freies Fahren hinzufügen	
Anzahl der maximalen Teilnehmer	20
<input checked="" type="checkbox"/> Rundenzeiten automatisch ausdrucken	
OK Abbrechen	

Das freie Fahren setzt wie das „**Freie Training**“ voraus, dass die Teilnehmer mit ihrer persönlichen Transpondernummer eingegeben wurden oder ein Verweis auf eine Teilnehmerdatei vorhanden ist. Eine Gruppeneinteilung ist nicht erforderlich.

Das „**Freie Fahren**“ geht so lange, bis es abgebrochen wird. Teilnehmer die eine (in den generellen Einstellungen einstellbare) Zeit nicht mehr gefahren sind, werden bei Bedarf automatisch ausgedruckt und in dem Anzeigefenster wieder auf „nicht gestartet“ gesetzt. Die **Anzahl der maximalen Teilnehmer** bezieht sich auf die unbekanntenen Transponder, welche noch nicht in der Teilnehmerliste oder Teilnehmerdatenbank vorhanden sind.

Es ist auch möglich die Rundenzeiten beim Freien Fahren in 1/10 oder 1/100 Sekunden ansagen zu lassen. Dies muss über die Einstellungen der Soundausgaben aktiviert werden.

freies Fahren ohne Dongle

Ist der MyLapsRC-Decoder über LAN angeschlossen kann das Programm nachdem die Einstellungen des Decoders (über Einstellungen/Schnittstellen Decoder) vorgenommen wurden auch ohne Dongle als Trainingsprogramm betrieben werden. Hierbei wird das Dongle mit dem Decoder auf dem Rechner verknüpft. Anschließend wird beim Neustart ohne Dongle (die Meldung dass es sich um eine Demoversion handelt ignorieren) eine Trainingsversion gestartet. Dort ist freies Fahren dann möglich.



Teilnehmer

eingeben

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden kann mit der Eingabe der Teilnehmer begonnen werden.

Wenn keine festen Startnummern vergeben werden, kann man durch den Haken bei **überspringen** die erwartete Eingabe dieser unterdrücken.

Wurde eine Mitgliederdatei eingelesen, kann der Teilnehmer durch Doppelklick übernommen werden. Es sind dann nur noch die Frequenzen / Transpondernummer und Klasse zu ergänzen.

Die Art der Fernsteuerung kann durch die Anfangsbuchstaben oder Doppelklick geändert werden.

Hierbei wird die Reihenfolge AM / FM / SY / DSM durchgeschaltet.

Eingegebene Kanäle werden automatisch in Frequenzen umgewandelt.

Der Transponder kann auch über den Button **Transponder lesen** vom Decoder erfasst werden. Die Anzahl der Zusatztransponder und Bezeichnungen der Zusatzfelder (hier Ortsclub bis Motor) wird in den **Generellen Einstellungen** festgelegt.

Soll ein Teilnehmer in mehreren Klassen starten, ist er auch mehrmals einzugeben.

Nur so kann das Programm auch die korrekten Frequenzen und Transponder zuordnen.

Sind alle Daten in den Klassen gleich, besteht auch die Möglichkeit, diese bei dem Fahrer als zweite Klasse anzugeben. Nach **OK** wird der Datensatz dann automatisch „vervielfältigt“.

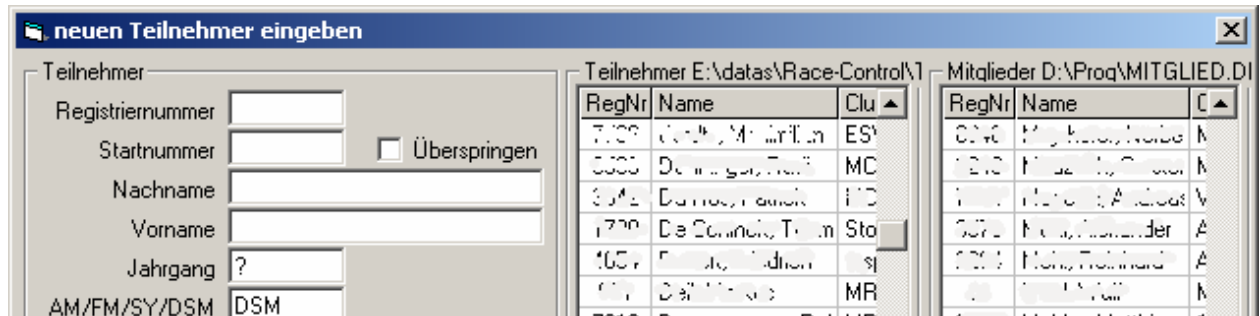
<F9> schließt die Eingabe eines Teilnehmers vorzeitig mit **OK** ab und ruft den nächsten zur Erfassung auf.



Teilnehmerdatenbank

Die Teilnehmer werden automatisch in der Teilnehmerdatenbank gespeichert, sofern diese unter den generellen Einstellungen angemeldet wurde. Dabei ist zu beachten, dass die Klasse und Startnummer nicht übernommen werden. Der Teilnehmer wird in der Teilnehmerdatenbank nur dann gespeichert, wenn die Registriernummer oder Transpondernummer dort noch nicht vorhanden ist.

aus Mitgliederdatei übernehmen



Ist eine Teilnehmer- und / oder Mitgliederdatei angemeldet, so kann der Teilnehmer direkt aus dieser ausgewählt werden. Wird bei der Registriernummer die DMC-Nummer oder beim Nachnamen der Name des Teilnehmers eingegeben, wird dieser in der Teilnehmer- / Mitgliederdatei gesucht. Mit Doppelklick kann ein Teilnehmer beim Eingeben und Ändern aus der Teilnehmer- / Mitgliederdatei übernommen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit die Teilnehmer als CSV-Datei einzulesen.

Sollte ein Teilnehmer verschiedene Frequenzbänder angeben, ist es für den automatischen Abgleich empfehlenswert nur die Frequenzen eines Bandes zu verwenden.

Werden die eingegeben Kanäle nicht in Frequenzen umgesetzt, dann wurde vergessen, die entsprechende Zuordnung einzulesen. Über **Einstellungen / einlesen / Frequenz- / Kanaltabelle** muss die Datei kanal.txt, welche normalerweise im Programmverzeichnis vorhanden ist, eingelesen werden.



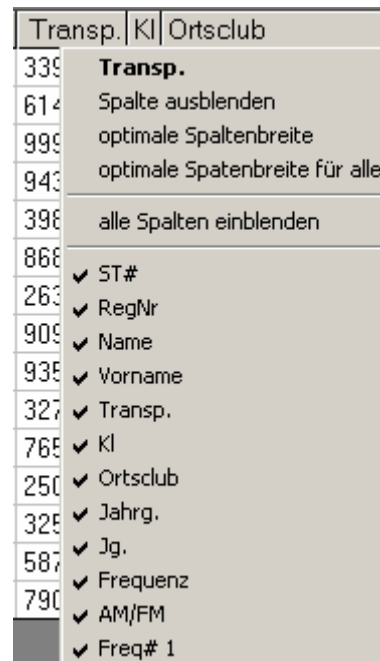
ändern

Über das Menü **Teilnehmer / ändern** gelangt man auf dieses Fenster.



Das Teilnehmerfeld kann durch Doppelklick oder über das Menü **Sortieren** umsortiert werden.

Mit der rechten Maustaste auf den Spaltenüberschriften erscheint ein Menü mit dessen Hilfe die Spalten ein- oder ausgeblendet werden können. Auch lässt sich eine optimale Spaltenbreite für einzelne oder alle Spalten einstellen.

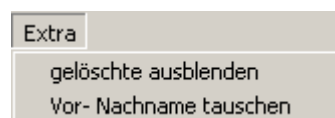


Im Teilnehmerfeld kann der markierte Teilnehmer durch doppelklicken geändert oder durch **<Strg-Entf>** gelöscht werden.

Gelöschte Teilnehmer werden nur als gelöscht markiert. Sie erscheinen nicht mehr auf den Ausdrucken oder in der Gruppeneinteilung. Teilnehmer die mindestens einmal am Start waren können nicht mehr gelöscht werden.

Sind mehrere Klassen am Start, kann mittels **Klassenfilter** nur eine Klasse angezeigt werden.

TransponderCheck markiert doppelte Transponder innerhalb einer Klasse.



Über das Menü Extra hat man die Möglichkeit **gelöschte Teilnehmer auszublen** und die **Vor- und Nachnamen** des kompletten Teilnehmerfelds gegeneinander zu **tauschen**.

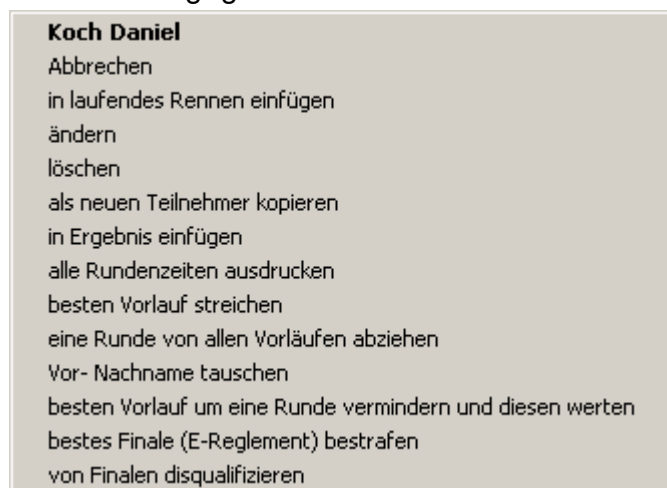
Im Teilnehmerfeld erhält man mit der rechten Maustaste ein Pop-Up Menü mit noch viel mehr Möglichkeiten.

Der Punkt **alle Rundenzeiten ausdrucken** bringt alle Rundenzeiten eines Fahrers im aktuellen Rennen zu Papier. Das kann bei vielen Läufen sehr viele Seiten ergeben.

Mit **besten Vorlauf streichen** wird für den Teilnehmer eine Markierung gespeichert, die beim Erstellen der Rangliste ausgewertet und angewendet wird.

Gleiches gilt für **eine Runde von allen Vorläufen abziehen** bzw. **besten Vorlauf um eine Runde vermindern / bestes Finale bestrafen**

Mit **Vor- Nachname tauschen** können Fehleingaben (die gerne bei Online-Nennungen vorkommen) schnell getauscht werden.





mit Mitgliederdatei abgleichen

Ist eine DMC-Mitgliederdatei vorhanden, können die eingegeben Teilnehmer mit dieser abgeglichen werden.

Teilnehmer	erstellen	Einstellu
eingegeben		
ändern		
mit Mitgliederdatei abgleichen		

CSV-Import

Int#	St#	Reg#	Klasse	Name	Vorname	Ortsclub	DV.Nr.	Trx1	Trx2	Trx3
1	1		1							
2	2		1							
3	3		1							
4	4		1							

Zuordnung der zu importierenden Daten

Überschrift vorhanden Startnummer = St# Jahrgang = Jahrgang

DOS-Zeichensatz RegNummer = Reg# akFreq = akFreq

Nachname klein Klasse = Klasse Frequenz 1 = Freq1

Name Vorname zerlegen Nachname = Name Frequenz 2 = Freq2

Name, Vorname zerlegen Vorname = Vorname Frequenz 3 = Freq3

Vorname Name zerlegen Transponder = Trx1 Frequenz 4 = Freq4

gelöschte importieren ZusatzTransponder 1 = Trx2 AM/FM/SY/DSM = AM/FM

 Gelöscht = Gel.

Es ist möglich die Teilnehmer aus einer CSV-Datei zu importieren. Die Datei muss das Semikolon (;) als Trennzeichen haben. Der restliche Aufbau ist freigestellt.

Empfehlenswert ist eine Überschrift, da es dann einfacher ist, die Spalten zuzuordnen.

Der Button **auf Export setzen** belegt die Auswahl so, dass eine mit Race-Control 2004 exportierte CSV-Datei wieder eingelesen werden kann. Einzig die Bezeichnung und Anordnung der Zusatzfelder sollte hierbei beachtet werden.

Bei den Frequenzen gilt zu beachten, dass alles was nicht als AM, SY (für Synthesizer) oder DSM bzw. ISM gekennzeichnet ist, als FM interpretiert wird. Kanäle werden immer in Frequenzen gewandelt, sofern diese in der Frequenztabelle zu finden sind.

Wird eine CSV-Datei des DMC-Nenntools oder von Rccar Racing Nennungen erkannt, erscheint ein zusätzlicher Button, mit dem die Zuordnungen automatisch angepasst werden.

als CSV exportieren

Hier kann das komplette Teilnehmerfeld in eine CSV-Datei exportiert werden. Gelöschte Teilnehmer werden ebenfalls exportiert.

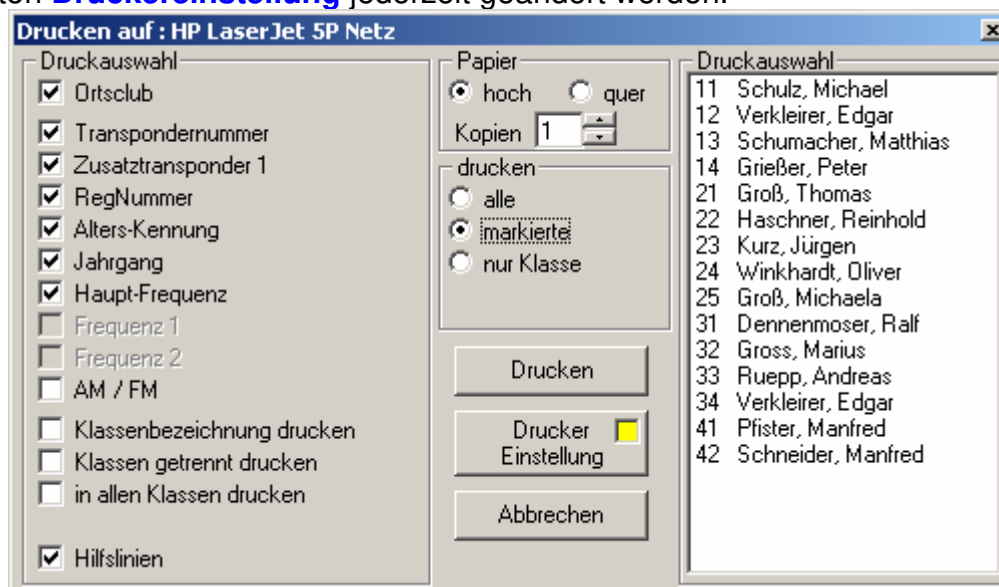
an Mylaps.com senden

Ist ein MyLaps.com Account eingegeben ist es möglich die Teilnehmer als Übersicht an MyLaps.com zu senden.



drucken

Gedruckt wird immer auf dem Windows-Standarddrucker. Der Drucker kann aber über den Button **Druckereinstellung** jederzeit geändert werden.



Beim Drucken der Teilnehmer kann ausgewählt werden ob **alle**, nur **markierte** oder **nur** Teilnehmer einer einzelnen (oder mehreren durch Komma getrennt) **Klasse** ausgedruckt werden sollen.

Die Auswahl der zu druckenden Spalten kann frei gewählt werden. Je nach Spaltenanzahl kann es sinnvoll sein, die Liste im Querformat auszudrucken.

Die Teilnehmer werden in der letzten Sortierung ausgedruckt.

Die Hintergrundfarbe der Überschriften im Ausdruck (hier gelb) kann durch Doppelklick des kleinen Quadrates geändert werden. Die Schriftfarbe ist immer schwarz



Die Hilfslinien erscheinen immer alle zwei Teilnehmer.

Druckt man eine Teilnehmertabelle aus, erscheint anstelle der Hilfslinien ein Eingabefeld für die Spaltenbreite in mm. Es werden so viel wie möglich Spalten von rechts angelegt.





Gruppeneinteilung

Gruppen erstellen

Unter **Renndurchführung / Gruppen neu erstellen** hat man die Möglichkeit die Gruppen automatisch erstellen zu lassen. Die Teilnehmer werden dabei gleichmäßig (auf Grund ihrer Frequenzen und Namen) auf die Gruppen verteilt.

Es ist möglich, die Klassen beliebig zu mischen. Mehrere Klassen sind mit Komma getrennt einzugeben.

Weiterhin kann man die Gruppen per Zufallsgenerator neu einteilen.

Die Gruppeneinteilung kann auch von einer bestehenden Trainings- oder Vorlaufangliste erstellt werden.

nicht gestartete Teilnehmer können ebenso eingeteilt werden. Bei verteilen auf x Gruppen kommt je nach Anzahl der Gruppen (z.B. 3) der Erste in Gruppe 1, der Zweite in Gruppe zwei, der Dritte in Gruppe 3, der Vierte in Gruppe 1 usw. Nichtgestartete werden

zufällig in den letzten Gruppen verteilt

Gruppen bearbeiten

Über **Renndurchführung / Gruppen bearbeiten** hat man Zugriff auf die Gruppeneinteilung.

Dort werden die Gruppen erstellt bzw. geändert und auch die Frequenzen der einzelnen Teilnehmer so zugeordnet, dass es keine Frequenzprobleme mehr geben sollte.



Mit dem Button **automatisch suchen** versucht das Programm die Frequenzprobleme der ausgewählten Gruppe zu beseitigen. Frequenzen einzelner Teilnehmer werden durch doppelklicken als Hauptfrequenz festgelegt. Ein Doppelklick in der Spalte **AM / FM / SY / DSM** schaltet jeweils auf die nächste Option weiter

Frequenzprobleme werden farbig gekennzeichnet:

- Orange Fahrer haben die gleiche Frequenz
- Gelb Frequenzabstand ist zu gering
- Violett Keine Frequenz eingegeben
- Cyan Beide Frequenzen liegen genau 455 kHz auseinander
- Blau DSM / ISM
- Grün Synthesizer aber noch keine Frequenz angegeben

Die freien Frequenzen werden anhand der Tabelle **erlaubte Frequenzen** und der eingestellten Frequenzabstände berechnet.

Des weiteren hat der User die Möglichkeit die Gruppen automatisch erstellen zu lassen oder die Zuordnung der Teilnehmer in die Gruppen manuell vorzunehmen.

Klickt man mit der rechten Maustaste auf einen Teilnehmer einer Gruppe, kann dieser innerhalb der Gruppe verschoben oder in eine andere Gruppe gesetzt werden. Beim setzen in eine andere Gruppe wird er dort hinten angereiht.

Mit der linken Maustaste und gleichzeitigem drücken von STRG kann der Fahrer innerhalb der Gruppe per Drag and Drop ebenfalls verschoben werden.

3	23
4	42
5	24

Schneider, Manfred

Abbrechen

ändern

aus Gruppe entfernen

ein Position nach oben schieben

ein Position nach unten schieben

setzen in Gruppe 1

setzen in Gruppe 3

3 Gruppen	
Gr.	Fahrer
1	4
2	7
3	4

Mit der rechten Maustaste ist es möglich die Gruppen gegeneinander zu vertauschen. Mit der linken Maustaste und gleichzeitigem drücken von STRG kann eine Gruppe an eine andere Position geschoben werden.

3 Gruppen		7 Teilnehmer in G		
Gr.	Fahrer	Lfd.	ST#	RegNr
1	4	1	21	
2	7	2	22	
3				

Gruppe 2

Abbrechen

tauschen mit Gruppe 1

tauschen mit Gruppe 2

tauschen mit Gruppe 3

Gruppeneinteilung

Sichern StNr änd

6 Gruppen

Gr.	Fahrer
1	10
2	10
3	10
4	10
5	9
6	4

Im linken Feld sind die Gruppen solange gelb hinterlegt, wie Frequenzprobleme bestehen. Bei grüner Hinterlegung sind Fahrer mit Synthesizer ohne Frequenz vorhanden.

Im rechten Feld sind die noch nicht zugeordneten Teilnehmer zu finden, welche per Doppelklick in die aktuelle Gruppe verschoben werden.

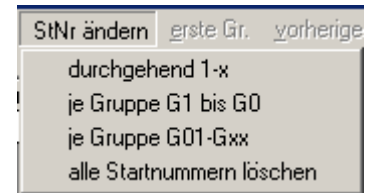
1 Teilnehmer noch nicht zugeteilt

RegNr	Kl	Name	Freq
	1	Mustermann, Max	SY



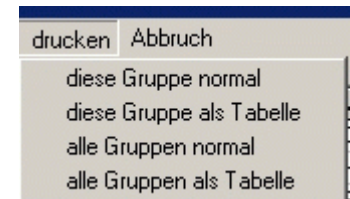
Startnummernvergabe

Nach Erstellen / Ändern der Gruppen sind die Startnummern über **StNr. ändern** anzupassen und die Daten zu **sichern**. Sollten permanente Startnummern vergeben sein, dürfen diese natürlich nicht gelöscht werden!
Im Prinzip funktioniert das Programm auch ohne Startnummern. Manche Funktionen wie Platztabelle oder Handeingabe benötigen aber eine eindeutige Startnummer.



Wurden die Trainings- bzw. Vorläufe schon festgelegt, werden die geänderten Gruppen über **sichern** in die **noch nicht gefahrenen** Läufe übernommen.

Es ist möglich direkt von hier einzelne oder alle Gruppen zu **drucken**. Diese können sowohl in Normalform oder als Tabelle (für Technische Abnahme / Transponderausgabe / Rennleitung) gedruckt werden.



Transponderkontrolle

Während des Bearbeitens der Gruppen werden Probleme mit Transpondern farblich markiert. Teilnehmer denen kein Transponder zugeordnet ist erhalten ein gelb hinterlegtes Fragezeichen. Doppelbelegungen werden rot markiert. Sind Transponder in der Transponderzuordnung für die entsprechenden Startplätze (hier 2) vorhanden, gibt es keine besondere Markierung. Beim Ausdrucken der Gruppen gibt es ebenso die entsprechenden Hinweise.

Transp.	Kl	Frequenzv	AM/FM	Z-TiX# 1
7804	2		DSM	
	2		DSM	
7804	2		DSM	
8204098	2		DSM	
8542759	2		DSM	3383642
2451178	2		DSM	
3383642	2	40785 / 59	FM	
2296659	2	40865 / 84	FM	
?	2	40915 / 87	FM	
3964	2	40965 / 90	FM	



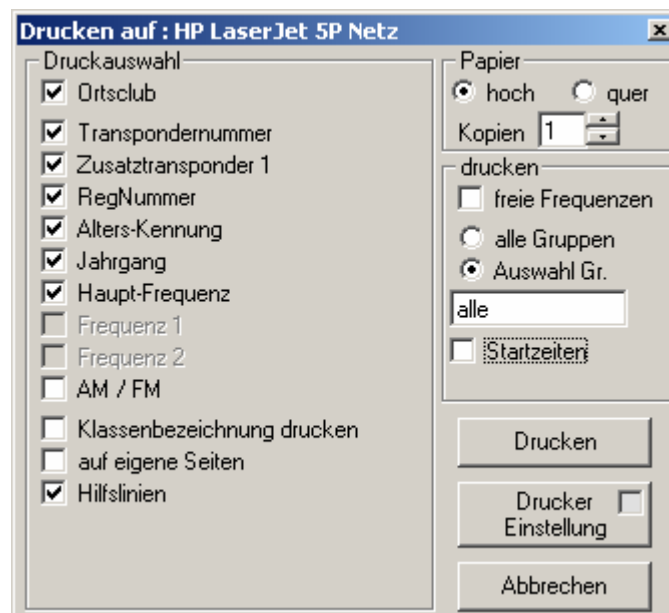
Gruppeneinteilung drucken

Grundsätzliche werden alle Dokumente auf dem eingestellten Standarddrucker ausgegeben.

Beim Drucken der Gruppeneinteilung kann, wie auch bei der Teilnehmerliste in großem Umfang ausgewählt werden, welche Spalten gedruckt werden sollen. Ebenso ist es möglich, sofern schon ein Zeitplan erstellt wurde, auch die **Startzeiten** der jeweiligen Gruppe mit auszudrucken, sofern dieser Lauf noch nicht gestartet wurde.

In der Gruppe noch **freie Frequenzen** können ebenso bei Bedarf mit ausgedruckt werden.

Einzelne Gruppen können ebenfalls ausgedruckt werden. Mehrere Gruppen werden hier mit Komma aufgezählt.





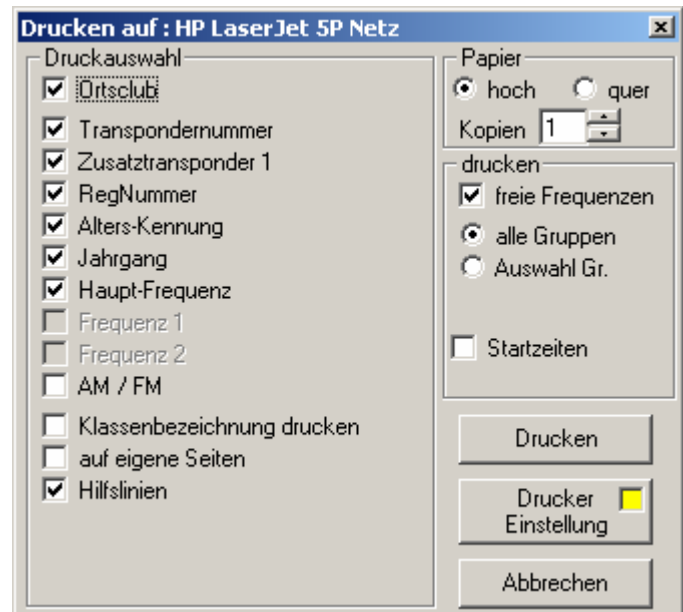
drucken

Grundsätzliche werden alle Dokumente auf dem eingestellten Standarddrucker ausgegeben.

In der **Druckereinstellung** kann z.B. auch der Ausdruck als PDF-Dokument ausgewählt werden. Es ist notwendig hier vorher einen PDF-Drucker zu installieren. Die Treiber können als Freeware (z.B. Ghostscript und FreePDF) aus dem Internet herunter geladen werden.

Im Menü **Teilnehmer / drucken** oder **Teilnehmer / Gruppen drucken** kann die Füllung der Überschriftzeile entsprechend heller oder dunkler eingefärbt werden, indem das hier gelb eingefärbte Feld bei **Drucker Einstellung** angeklickt wird.

Die zu fahrende Frequenz ist die Hauptfrequenz. Möchte man zur Info mehrere Frequenzen drucken, so die entsprechenden auswählen. Achtung: hierbei kann es vorkommen, dass die Frequenz, welche der Teilnehmer verwenden muss nicht mit ausgedruckt wird.



Beim Drucken einzelner Gruppen oder Klassen diese durch Komma oder „-„ verbinden.

Laufergebnisse oder Ranglisten können über **Ergebnisse**, anklicken des Laufs und der rechten Maustaste nachträglich jederzeit nochmals ausgedruckt werden.

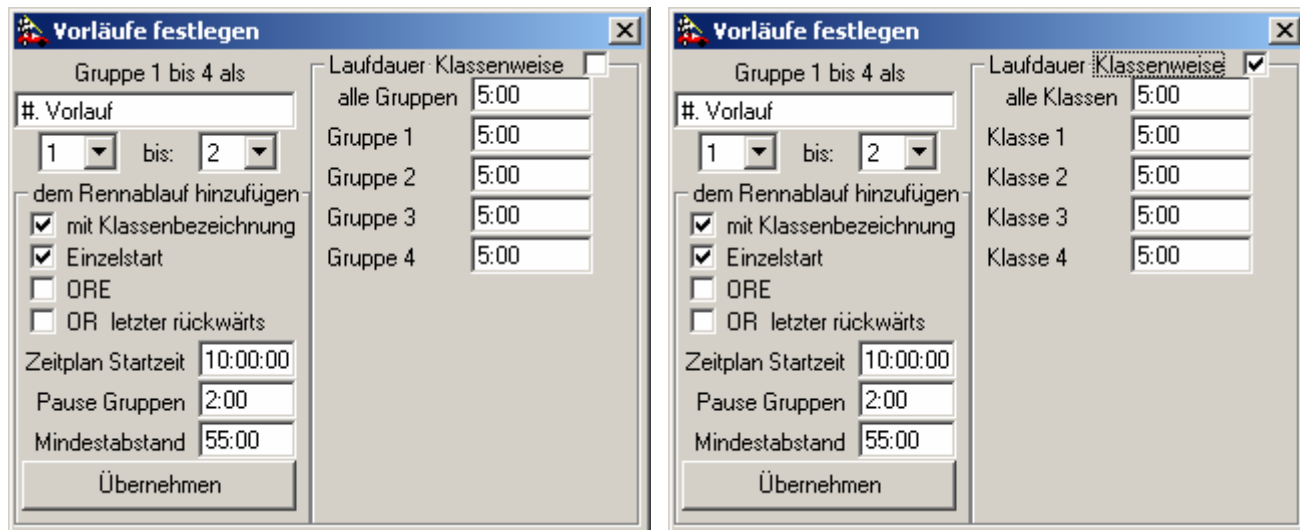
Über das Menü **Datei / drucken** gelangt man zur Druckereinstellung und den Zeitplänen. Auch die Transponderzuordnung kann hier gedruckt werden.

Druckereinstellung [Brother Netz HL2030]
Generelle Veranstaltungsdaten drucken
Rennablauf drucken
Rennablauf / Zeitplan Trainingsläufe drucken
Rennablauf / Zeitplan Vorläufe drucken
Rennablauf / Zeitplan Finalläufe drucken
Transponderzuordnung drucken



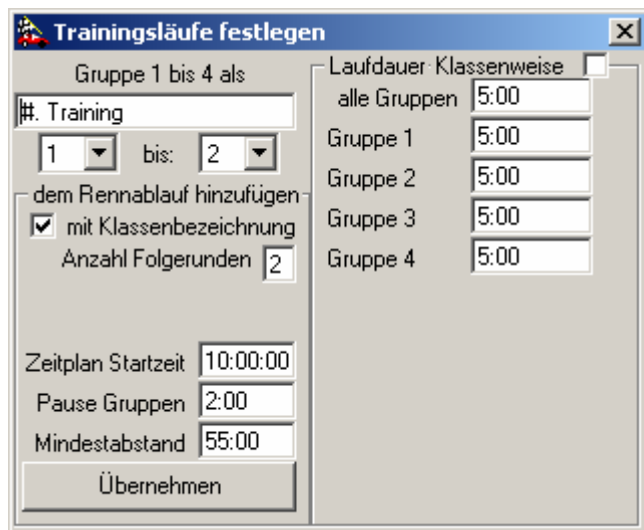
Trainingsläufe / Vorläufe

Über den Menüpunkt **erstellen** werden **Trainingsläufe** und/oder die **Vorläufe** angelegt.



In den beiden linken Feldern wird die Anzahl der Vorläufe bestimmt. Darunter ist der **Einzelstart** auszuwählen. Bei Eingabe der Startzeit kann ein Zeitplan erstellt werden. Sonst kann nur der Rennablauf dargestellt werden. In den Feldern Pause und Mindestabstand können Zeiten eingegeben werden um evtl. Ladezeiten einzuhalten. Setzt man einen Haken bei ORE oder OR, wird die Reihenfolge der Vorläufe lt. DMC-ORE oder OR Reglement angepasst.

Im rechten Feld wird die Laufdauer entweder global, für jede Gruppe einzeln oder bei anhaken von „**Laufdauer Klassenweise**“ für jede Klasse eingegeben.

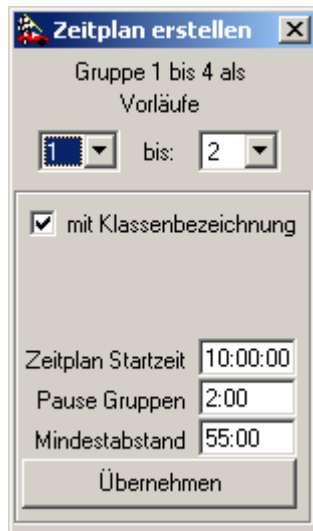


Bei den Trainingsläufen funktioniert das im Prinzip wie bei den Vorläufen. Hier kann angegeben werden ob mehrere hintereinander gefahrene Runden (Anzahl der Folgerunden) zur Auswertung kommen sollen.



Zeitplan erstellen

Beim Erstellen des Zeitplans geht man ähnlich vor, wie beim Erstellen der Trainings- / Vor- oder Finalläufe

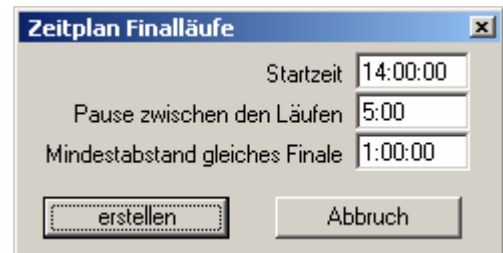


Geht eine Veranstaltung über mehrere Tage, erstellt man zuerst den Zeitplan für den 1. Tag, danach die restlichen Läufe (z.B. 4 bis 5) für den zweiten Tag.

Passt die Reihenfolge der Läufe nicht, so können diese in den Renndaten verschoben werden. Anschließend ist der Zeitplan neu zu erstellen. Beim Drucken wird immer der zuletzt erstellte Zeitplan für die entsprechenden Läufe ausgedruckt.

Der Mindestabstand stellt die Ladezeit sicher.

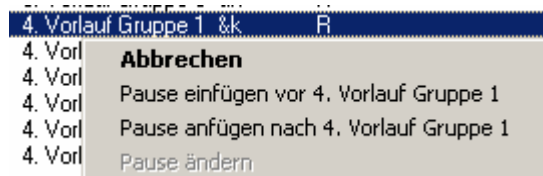
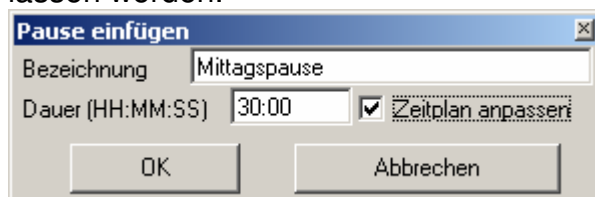
Wird ein Lauf aufgerufen, erhält man einen Hinweis, wie lange es laut Zeitplan noch bis zum Start dauert.



39 bis zum Start

Pause einfügen / anfügen

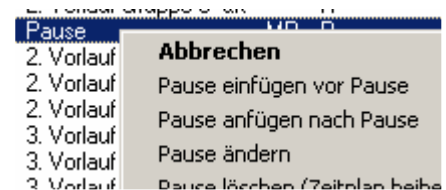
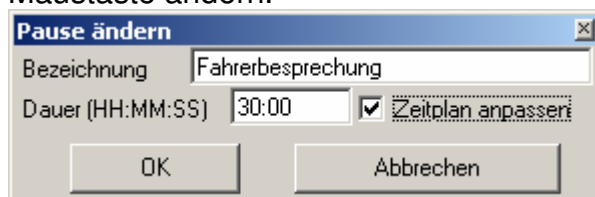
Mittels rechter Maustaste kann in den Renndaten eine Pause (z.B. Mittag / Fahrerbesprechung usw.) ein- oder angefügt werden. Die Länge der Pause wird im Format HH:MM:SS angegeben. Führende Nullen können weggelassen werden.



Ist [Zeitplan anpassen](#) angehakt, werden alle Startzeiten nach der Pause um die Dauer der Pause nach hinten verschoben.

Pause ändern

Die Dauer und der Name der Pause lässt sich ebenfalls im Rennablauf mittels rechter Maustaste ändern.



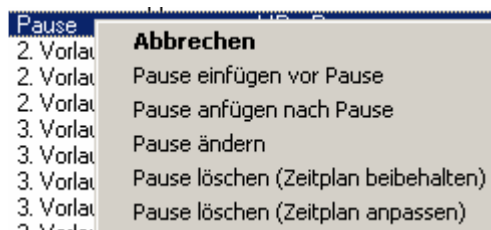
Ist [Zeitplan anpassen](#) angehakt, werden alle Startzeiten nach der Pause um die Differenzzeit der alten Dauer zur neuen Dauer verändert.



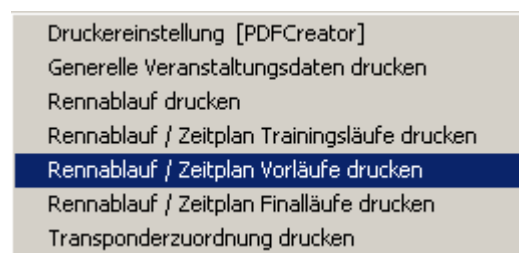
Pause löschen

Es gibt hier zwei verschiedene Möglichkeiten, die Pausen zu löschen.

Bei **Zeitplan anpassen** werden alle Startzeiten nach der Pause entsprechend der Dauer der Pause verändert. Bei **Zeitplan beibehalten** wird nur die Pause gelöscht, aber die folgenden Startzeiten nicht verändert



drucken

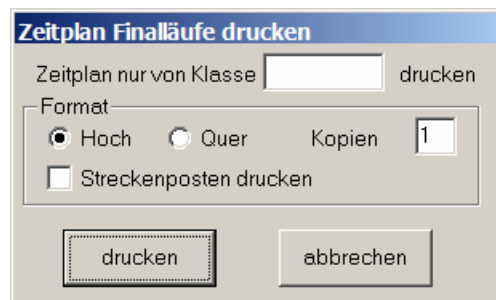


über **Datei / drucken** kann man den Rennablauf oder Zeitplan drucken. Der Zeitplan gibt immer nur die Reihenfolge in den Renndaten aus. Ist dort ein Fehler vorhanden, stimmt auch der Zeitplan nicht.

Bei den Trainings- und Vorläufen kann der Zeitplan gezielt von einem Lauf gedruckt werden.



Bei den Finalläufen besteht die Möglichkeit, diesen nur von einer bestimmten Klasse zu drucken. Es ist möglich die eingeteilten Streckenposten nach DMC-OR-Reglement auszudrucken, sofern dies beim Erstellen der Finalläufe angegeben wurde.



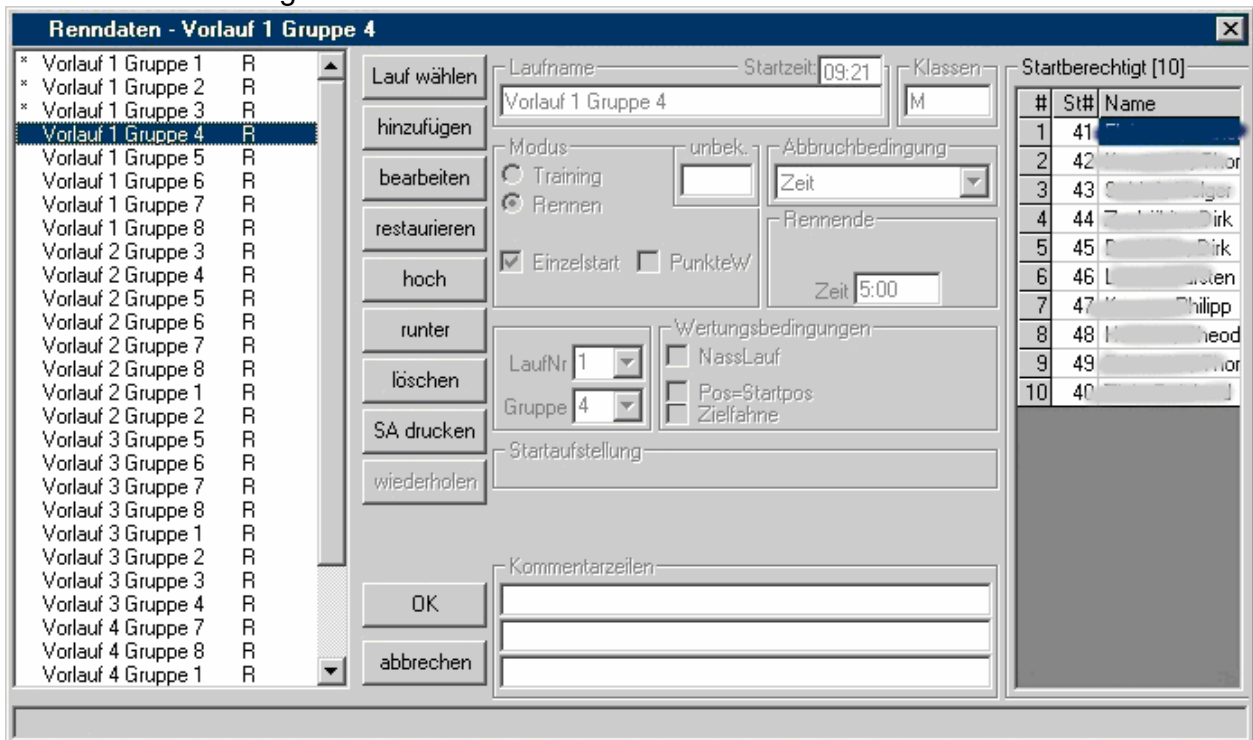


Renndaten

Nach dem Schließen des Menüs den Button **Renndaten** in der unteren Menüleiste auswählen



Es erscheint der folgende Bildschirm:



Im linken Fenster werden alle vorbereiteten Läufe dargestellt. Nach Anklicken des zu fahrenden Laufes werden die Teilnehmer im rechten Fenster dargestellt. Mit dem Button **Lauf wählen** wird der Lauf zum Start freigegeben.

Mit dem Menüpunkt **bearbeiten** kann der Lauf zum Nasslauf umgestellt werden. Auch die restlichen Parameter eines Laufes lassen sich vor dem Start hier verändern.

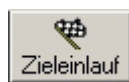
Wichtig: Den Eintrag bei Klassen nicht ändern. Hieran erkennt das Programm ob es sich um eingeteilte Fahrer oder Finalläufe handelt.



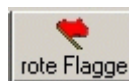
Der Lauf erscheint auf dem Bildschirm und über den **Start** Button wird er gestartet.



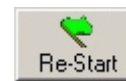
Der Lauf wird automatisch mit der Überquerung des letzten Teilnehmers beendet. Sind Teilnehmer ausgefallen muss der **STOP** Button gedrückt werden um den Lauf zu beenden.



Der Button **Zieleinlauf** beendet den Lauf nach dem Überqueren des Ersten ohne Rücksicht auf eine Laufrestzeit.



Die **rote Flagge** unterbricht die Zeitnahme. Es werden keine weiteren Runden mehr gezählt und die Zeit bleibt stehen. Der Lauf kann mit **Re-Start** wieder aufgenommen.



Solange noch kein Fahrer eine Runde hat, kann der Lauf mit **Fehl-Start** abgebrochen werden und steht anschließend sofort wieder zum Start zur Verfügung.

Gefahrene Läufe werden im Statusfenster mit einem * gekennzeichnet und können nur über das Menü Ergebnisse weiter bearbeitet werden. Eine Ausnahme lässt nur der Menüpunkte **wiederholen** zu.

Mittels rechter Maustaste kann eine Pause eingefügt werden.

Wird ein Lauf aufgerufen und ein Zeitplan wurde erstellt, zeigt das Programm an, ob man vor oder nach dem Zeitplan ist. Diese Anzeige dient nur der Information des Zeitnehmers. Eine weitere Warnmeldung bei Verspätung oder Ansagen wie lange es bis zum nächsten Start ist gibt es nicht. Auch wird der Lauf nicht automatisch gestartet.

8:46 bis zum Start

1:27 Verspätung

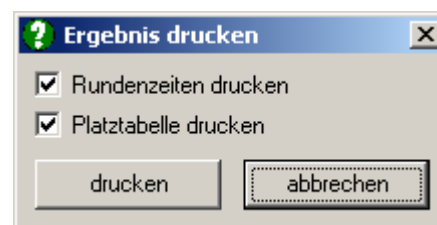
Lauf starten / stoppen / drucken

Ist ein Lauf über **Lauf wählen** aufgerufen kann dieser gestartet werden. Nach beenden des Laufs wird das Ergebnis automatisch gespeichert.

Danach erscheint ein Fenster in welchem abgefragt wird, wie der Lauf ausgedruckt werden soll. Die Platztabelle steht bei Trainingsläufen nicht zur Verfügung.

Das Ergebnis kann man auch nachträglich mit der rechten Maustaste in den Ergebnissen ausgedruckt.

Mittels Stoppuhr kann der Lauf auch automatisch gestartet werden. Bei entsprechend eingestellter Soundausgabe wird dabei auch angesagt, wie lange es noch bis zum Start dauert





Trainings- / Vorlaufrangliste

Nach Beendigung der gesamten Trainings- bzw. Vorläufe oder nach einem Trainings- bzw. Vorlaufdurchgang wird über das Menü „erstellen“ die Rangliste erstellt.

Klasse	Anzahl Teilnehmer	mischen mit Klasse
1: OR8	36	2
2: ORT	13	
3: ORE8	16	
4: ORET	8	

Es kann ausgewählt werden, welche Trainings- / Vorläufe in dieser Rangliste gewertet werden sollen. Auch wie viel Läufe zusammengezählt und ob nur Nassläufe gewertet werden, kann hier eingestellt. Ob der Ausdruck sofort im Hoch- oder Querformat erstellt werden soll wählt man hier ebenso aus.

Mit **Klassen mischen** werden die Klassen in der Rangliste gemischt um dann auch in den Finalläufen gemischt zu fahren. In der Endergebnisliste werden die Fahrer dann beim Ausdruck entsprechend

gekennzeichnet oder klassenweise ausgedruckt.

Es sollte immer bei der niedrigeren Klasse die höhere(n) dazu gegeben werden.

Werden mehrere Klassen gemischt, bitte mit Komma getrennt angeben.

Klasse	Anzahl Teilnehmer	mischen mit Klasse
--------	-------------------	--------------------

Bei den Trainingsläufen ist es jetzt auch möglich eine Punktwertung zu erstellen

Das Kürzel &k wird beim Ausdruck automatisch durch die gedruckte Klasse ersetzt. Dies gilt bei allen Listen. Das Kürzel # wird durch die Nummer bis (hier 4) ersetzt.

Soll nur eine bestimmte Klasse ausgewertet werden, so diese Klasse(n) in dem Feld „**nur von Klasse**“ eingeben oder leer lassen um alle Klassen zu verarbeiten.

Die Rangliste erscheint im Fenster der Ergebnisse. Dort kann sie mittels der rechten Maustaste jederzeit wieder ausgedruckt werden.



Vorläufe bestrafen

Vor dem Erstellen der Rangliste sollten eventuelle Strafen über [Teilnehmer ändern](#) / rechte Maustaste auf den Teilnehmer eingegeben werden.

Diese Eingabe kann zu jeder Zeit erfolgen. Die Strafe kommt nach Rückfrage beim Erstellen der Rangliste zum tragen

Finalläufe

erstellen

Nach dem Erstellen der Rangliste (aus Trainings- oder Vorläufen) werden im Menü [erstellen](#) die Finalläufe erstellt.

Hier wird für jede Klasse getrennt das Reglement ausgewählt.

In den Elektroklassen (Heart of America) kann die Anzahl der Teilnehmer je Finale für jede Klasse getrennt gewählt werden. Über [min.](#), [max.](#) und den Button „[Vorschlag](#)“ hat man die Auswahl sich eine mögliche optimale Anzahl Fahrer je Finale einteilen zu lassen.

Final	min.	max.	X	P
A-Finale	8	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B-Finale	8	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C-Finale	8	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D-Finale	8	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Finale	7	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Finale werden in diesem Fall gleichmäßig besetzt. Die Anzahl, wie oft jedes Finale gefahren werden soll, wird ebenfalls hier eingestellt (Zahl links vom X).

Um einen Trainingslauf (P für Practice) für die Finale anzulegen, setzt man einen Haken links von P. Der Trainingslauf wird wie ein Finale gefahren, kommt aber nicht in der Gesamtergebnisliste.

Die Anzahl der gewerteten Finale wird beim Erstellen des Endergebnis abgefragt.

Um generell die Erste Überfahrt als Runde zu zählen, einen Haken bei „[erste Runde zählen](#)“ setzen.



Finalläufe aus Rangliste nach Lauf 3

KI:1 VG8 (Verbrenner Glattbahn 1:8) | KI:2 VG10scale (Verbrenner Glattbahn 1:10 scale)

Klasse 1: VG8 (Verbrenner Glattbahn 1:8) [35 Teilnehmer]

Elektro / Heart of America Verbrenner / Aufsteiger Aufsteiger 1 Linie

35	Anzahl Fahrer maximal einteilen		Finale	30:00	3
10	Anzahl Fahrer im Finale	<input type="checkbox"/> SP	1/2-Finale	15:00	1
10	Anzahl in den Subfinalen	<input type="checkbox"/> LCF	1/4-Finale	15:00	1
0	direktqualifiziert		1/8-Finale	15:00	1
3	Aufsteiger in den SubFinalen				
0	Zeitschnellste Aufsteiger				

letztes Finale zusammenfassen
 schnellere in B-Serie
 B,C,D...-Finale fahren Anzahl alle
 Streckenposten nach OR

DMC VG 8 Fahrer | DMC VG 10 Fahrer | DMC VO 10 Fahrer | DMC VG 10/8 Fahrer

erstellen | Abbrechen | erste Runde zählen | Klassen 2 3 4 bearbeiten

Bei den Verbrenner / Aufsteiger-Reglements müssen zunächst die maximal einzuteilenden Fahrer, die Anzahl der Fahrer im Finale und in den Subfinalen (1/2 - bis 1/1024- Finale) angegeben werden. Die Zahl der Aufsteiger vom 1/2 Finale in das Finale wird vom Programm automatisch bestimmt.

Die vier Buttons „DMC VG 8 Fahrer“ / „DMC VG 10 Fahrer“ / „DMC VO 10 Fahrer“ / „DMC VG 10/8 Fahrer“ sind nur als Vorschläge gedacht. Erstellt werden die Finale immer auf Grund der eingegebenen Zahlen.

Das Training bezieht sich auf die direktqualifizierten Fahrer fürs Finale.

Die Laufdauer gilt immer für A- und B- Finale derselben Stufe.

Sind in den beiden letzten Finalen gesamt nicht mehr Teilnehmer als in einem Finale fahren dürfen, können die zusammengefasst werden.

Werden die B,C,D.. Finale gefahren, so kann nun auch der Austragungsmodus 5.5 berücksichtigt werden. Dazu „alle“ anhaken und die Anzahl auf 10 Fahrer einstellen. Ist „alle“ angehakt, werden die B,C,D... Finale nach OR Reglement 2016 eingeteilt. Nur dann funktioniert auch die Punkteregelung, sofern das Finale 2 oder 3 mal gefahren wird.

Auch die B,C,D Finale können mehrmals gefahren werden. Im Rennablauf werden immer von allen Finalen 2 oder 3 vorgesehen.

Hierbei gilt dann bei drei Finalen ein Streichergebnis, bei Punktegleichheit zählt das Streichergebnis. Bei zwei gefahrenen Finalen gibt es kein Streichergebnis und bei Punktegleichheit zählt das bessere Finale nach Runden und Zeit.

Sollen die **Streckenposten nach OR** Reglement angezeigt werden, muss dies beim Erstellen der Finale angegeben werden.

Neu ab 2020 ist die Super-Pole (**SP**) und das Last Chance Finale (**LCF**)

Super-Pole

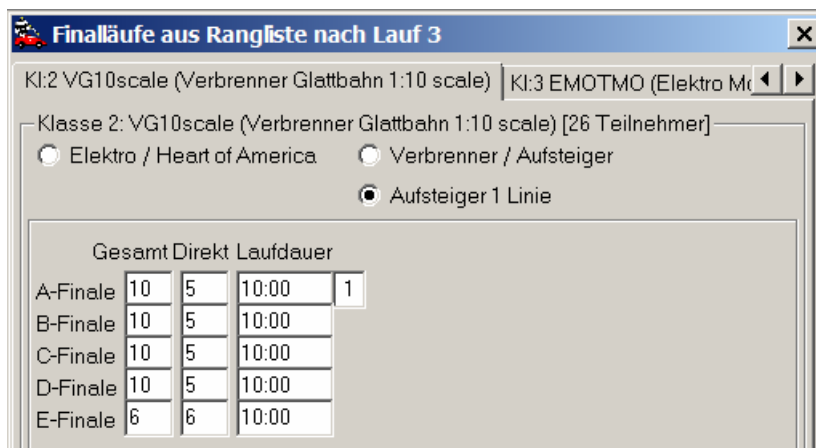
Wird mit der Super-Pole (Haken bei **SP** setzen) gefahren, werden beim ersten Erstellen der Finale die 1/2 Finale und das Finale noch nicht erstellt. Erst nach Beendigung der Super-Pole Laufs, können diese erstellt werden. Hier einfach nochmals die Finale mit den gleichen Einstellungen wie sie vorher waren erstellen.



Last-Chance-Finale

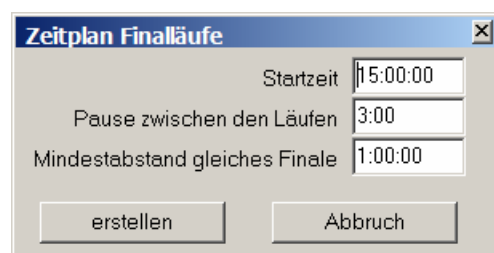
vom Last-Chance Finale (Haken bei LCF Setzen), in welchem die nicht aufgestiegenen 1/2 Finalisten fahren dürfen, kommt der Sieger als zusätzlicher Fahrer in das Finale.

Bei Aufsteigern in einer Linie muss für jedes Finale festgelegt werden wie viel Teilnehmer direkt und gesamt eingeteilt werden. Die Differenz zwischen direkt und gesamt eingeteilten Fahrern kommt dann aus dem nächsten Finale. Jedes der hinteren Finale kann nur einmal gefahren werden. Die Laufdauer wird für jedes Finale separat festgelegt.



Die Reihenfolge der Finale wird vom Programm so vorgegeben, dass die Pausen für die einzelnen Finale so groß wie möglich sind. Man kann die vorgegebene Reihenfolge im Rennablauf durch betätigen der Buttons **hoch** und **runter** verschieben.

Zeitplan Finalläufe



Beim Erstellen des Zeitplanes für die Finalläufe wird jedem Finale im Rennablauf eine Startzeit zugeordnet. Soll eine andere Reihenfolge erscheinen, müssen die Finale im Rennablauf verschoben und danach der Zeitplan neu erstellt werden. Die Zeitangaben sind im Format HH:MM:SS durchzuführen. Hierbei können führende Nullen weggelassen oder die Daten nur in Minuten eingegeben werden.

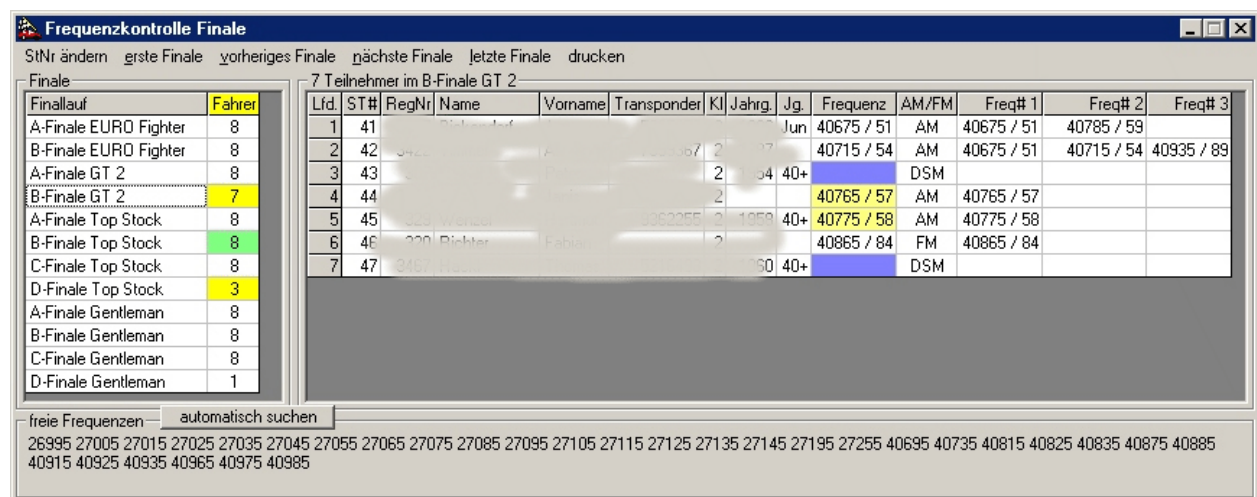
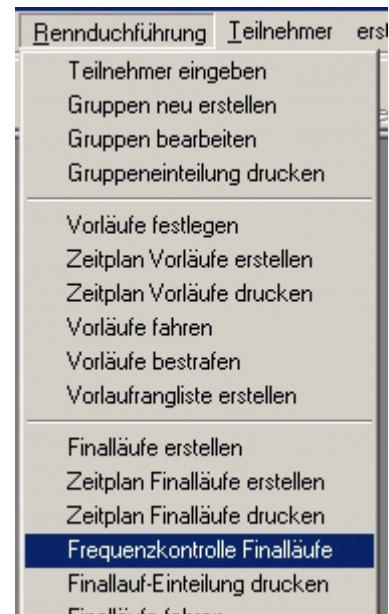


Frequenzkontrolle Finalläufe

Über [Renndurchführung](#) / [Frequenzkontrolle Finalläufe](#) können die einzelnen Finale auf Frequenzprobleme geprüft werden. Auch besteht dort die Möglichkeit einzelne Finalläufe auszudrucken.

Finale mit Frequenzproblemen werden links gelb markiert. Bei Grün markierten sind Fahrer mit Synthesizeranlagen ohne angegebene Frequenz vorhanden. Über den Button [automatisch suchen](#) wird eine optimale Frequenzverteilung gesucht und bei Erfolg die entsprechende(n) Frequenz(en) grün markiert. Diese können dann bei Bedarf übernommen werden.

Die Reihenfolge der Finalläufe hat nichts mit der Reihenfolge im Rennablauf / Zeitplan zu tun.



Tranponderkontrolle

Während der Frequenzkontrolle der Finalläufe werden Probleme mit Transpondern farblich markiert. Teilnehmer denen kein Transponder zugeordnet ist erhalten ein gelb hinterlegtes Fragezeichen. Doppelbelegungen werden rot markiert. Sind Transponder in der Transponderzuordnung für die entsprechenden Startplätze (hier 2) vorhanden, gibt es keine besondere Markierung. Beim Ausdrucken der Finale gibt es ebenso die entsprechenden Hinweise. Bahneigene Transponder werden hier und im Ausdruck markiert.

Transp.	Kl	Frequenz	AM/FM	Z-TrX# 1
8204098	1		DSM	7804
	1		FM	
3383642	1	.0785 / 5	FM	
5488943	1	.0915 / 8	FM	3383642
?	1		DSM	
?	1		DSM	
3356989	1		DSM	
9478543	1	.0815 / 8	FM	
7804	1	.0915 / 8	FM	
?	1		DSM	



Gesamtergebnis

Die Gesamtergebnisliste wird unter dem Menüpunkt **erstellen / Endergebnis erstellen** erzeugt und kann mittels rechter Maustaste in den **Ergebnisse** ausgedruckt werden.

Bei den Aufsteigerfinalen wird, wie auch bei den „Elektroauswertungen“, beim Erstellen des Endergebnisses angegeben ob und welche Punkte beim Gesamtergebnis ausgedruckt werden soll.

Ein Haken bei **für DMC exportieren** sorgt dafür, dass im Renndatenverzeichnis für jede Klasse eine CSV-Datei erzeugt wird, die von der DMC-Datenverarbeitungssoftware gelesen werden kann. Hier müssen dann für jede Klasse die entsprechenden Angaben gemacht werden.

Finale bestrafen

Wenn Strafen in den Finalläufen vergeben werden müssen, muss dies vor dem Erstellen des Gesamtergebnisses vorgenommen werden.

Zur Bestrafung gelangt man über **Teilnehmer ändern** / rechte Maustaste auf den Teilnehmer.

Die Strafen können jederzeit eingegeben werden. Sie kommen erst beim Erstellen der Gesamtergebnisliste nach Rückfrage zum tragen.

Punkteregelungen

Bei der „Elektroauswertung“ kann ausgewählt werden ob nach Punkteregelung **DMC 07 / DMC 2008 EG a) / DMC 2008 EG a) / EFRA 2007 / EFRA 2008 / DMC 09** oder ohne Punkteregelung ausgewertet werden soll.

Die Anzahl der zu wertenden Finale kann für jedes Finale getrennt eingegeben werden.

Auch wird hier gleich mit angegeben, ob auf der Gesamtergebnisliste Punkte für die Meisterschaft ausgedruckt werden sollen.

Die Auswertungen nach Punkteregelung unterscheidet sich in der Regel nur bei Punktgleichheit und der Anzahl der Punkte für die nichtgestarteten Fahrer.

In den DMC-Reglements erhalten die nichtgestarteten einen Punkt mehr wie Fahrer im Finale vorgesehen waren. Bei der Auswertung nach EFRA 2007 gibt es 10 Punkte, bei der Auswertung nach EFRA 2008 / DMC 09 werden die nichtgestarteten aufgrund ihrer vorgesehenen Startposition im Finale hinten angereicht und erhalten entsprechend Punkte wie wenn sie nur in dieser Reihenfolge gestartet wären.



Weiterhin unterscheiden sich die Auswertungen wie folgt:

DMC 07: bei Punktegleichheit entscheiden die Punkte des Streichergebnisses. Sind auch diese gleich entscheidet die Vorlaufplatzierung.

DMC 2008 EG a): bei Punktegleichheit entscheiden die Punkte des Streichergebnisses. Wenn hier immer noch Gleichheit vorliegt, entscheidet das Ergebnis (Runden und Zeit) des Streichergebnisses. (Siehe DMC-Reglement 2008 Seite 118)

DMC 2008 EG b): bei Punktegleichheit entscheidet zunächst das bessere Einzelergebnis (nach Punkten), sind diese auch gleich, das Zweitbeste. Besteht hier immer noch Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Punktbesten Laufs nach Runden und Zeit. Sind die auch gleich, wird der zweitbeste Lauf (nach Punkten) herangezogen und dort Runden und Zeit verglichen. Weder Vorlaufplatzierung noch Streichergebnis kommen zu Auswertung. (Siehe Veröffentlichung DMC-Homepage von J.Dragani vom 13.06.08)

EFRA 2007: bei Punktegleichheit entscheiden zuerst die Punkte des besseren Einzelergebnisses. Sind auch diese gleich entscheiden Runden und Zeit des besten Finales. Ergibt sich dann immer noch kein Unterschied, wird das zweitbeste Finale herangezogen.

EFRA 2008 / DMC 09: wie EFRA 2007 jedoch erhalten nicht gestartete Fahrer nicht 10 Punkte sondern sie werden ihrem Startplatz entsprechend nach den gestarteten gewertet.

Sollte die eine oder andere Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden sein, bitte Dongle verwenden.

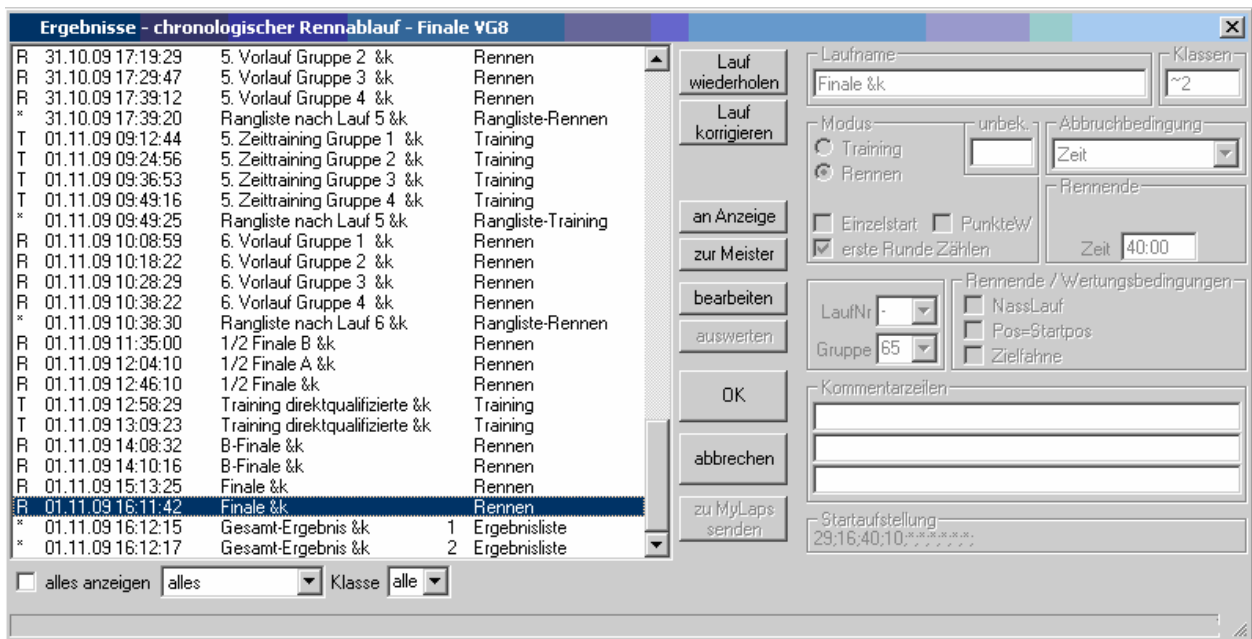
Für das Endergebnis wird immer die zuletzt erstellte Rangliste verwendet.



Ergebnisse

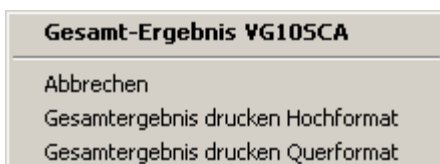
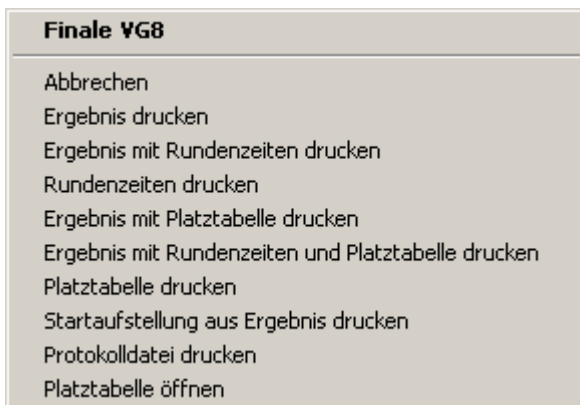


Über den Button Ergebnisse können vorhandene Ergebnisse korrigiert oder der Lauf wiederholt werden.



Ebenfalls werden hier die Ergebnisse (ob als einzelner Lauf oder als Gesamtergebnis) an die Meisterschaft übergeben oder an das Anzeigeprogramm oder an MyLaps gesendet.

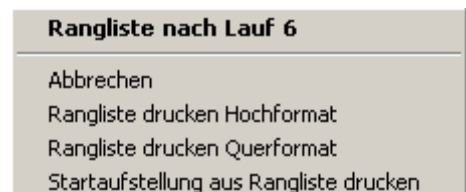
drucken



Mittels rechter Maustaste auf dem Ergebnis hat man sehr viele Möglichkeiten das Ergebnis zu drucken oder nur die Platztabelle zu öffnen.

Die Protokolldatei enthält jede einzelne Runde in der Reihenfolge der Überfahrten über die Ziellinie.

Bei der Rangliste oder dem Gesamtergebnis gibt es entsprechend weniger Auswahl.





korrigieren

Ranglisten und Gesamtergebnisse können nicht korrigiert werden. Es muss immer der entsprechende Trainings-/Vorlauf oder das Finale korrigiert werden.

Ergebnis - Rennen - Finale VG8

Bezeichnung des Lauf: Klassen: Modus: Training Rennen Abbruch:

Kommentarzeilen:

Einzelstart Punkte/W erste Runde Zählen

RZ an Anzeige SA drucken RP

Pl.	ST#	Kl	Name	Laps	Gesamtzeit	FastLap	in Lap	Abstand	Differenz
1	45	2	F. [redacted]	165	40:00,781	13,132	160		
2	41	2	L. [redacted]	146	40:05,400	14,879	78	- 19 R	- 19 R

Die Kommentarzeilen sind dazu gedacht, entsprechende Vermerke über Korrekturen einzutragen.

Das Ergebnis wird erst nach dem Betätigen des Buttons **sichern** tatsächlich geändert und gespeichert.

Mittels rechter Maustaste kann der Fahrer aus dem Ergebnis entfernt werden (wie wenn er nie gefahren wäre bzw. in die Gruppe gehört hätte). Ebenso ist es möglich dem Fahrer für diesen Lauf einen Wertungsverlust zu geben oder das Ergebnis zu ändern.

Mayrhofer, Norbert
Fahrer ändern
Fahrer aus Ergebnis entfernen
Wertungsverlust

Ergebnis eines Teilnehmers ändern

Teilnehmerdaten ändern

Teilnehmer: Überspringen

beste Runde: 79 in 14,729

Runde	Rundenzeit	Durchgangszeit
Start		
1	13,536	13,536
23	15,591	7:04,839
24	16,377	7:21,216
25	15,789	7:37,005

amStart Runden Runden / Zeit wiederherstellen

ImZiel Gesamtzeit Runde anfügen

Rundenzeit Runde anfügen

Durchgangszeit dazu

Strafzeit Sek DMC Reglement berücksichtigen

beste streichen Wertungsverlust

alle streichen

wiederherstellen

letzte Runde löschen

Hier hat man die Möglichkeit die Rundenanzahl, Gesamtzeit oder einzelne Rundenzeiten zu ändern. Vergibt man in den Vor- oder Finalläufen eine Strafzeit, so sollte auch das DMC-Reglement berücksichtigt werden.



Rundenzeiten ändern

Mittels rechter Maustaste in den Rundenzeiten können auch diese auf die unterschiedlichste Art und Weise geändert werden. Ist das Ergebnis einmal abgespeichert, können diese Manipulationen nicht mehr rückgängig gemacht werden.

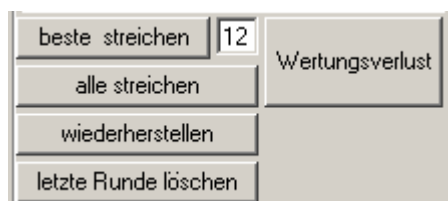
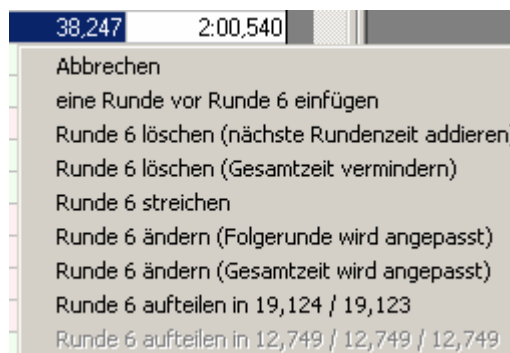
Beim **Einfügen** einer Runde muss die Rundenzeit so gewählt werden, dass diese von der nächsten Rundenzeit abgezogen werden kann und auch eine sinnvolle Rundenzeit ergibt.

Beim **Löschen** einer Runde wird die Anzahl der Runden verringert und je nach Auswahl die Zeit der Folgerunde addiert oder die Gesamtzeit geändert. Normalerweise sollte man die Folgezeit addieren lassen.

Beim **Streichen** einer Runde, ändert sich die Rundenanzahl nicht. Die Runde wird nun nicht mehr zum berechnen der schnellsten Runde verwendet.

Beim **Ändern** einer Rundenzeit wird entweder die Zeit der Folgerunde oder die Gesamtzeit angepasst. Hier sollte man auch auf die Folgerunde rechnen lassen, da ja im Normalfall die nächste Zielüberfahrt wieder regulär erfolgt ist.

Liegt die Rundenzeit etwa doppelt oder dreifach über dem Durchschnitt, kann man die Runde in zwei oder drei Runden gleichmäßig **aufteilen**. Die Rundenanzahl wird entsprechend erhöht.



Mit **beste streichen** wird die Anzahl der rechts vom Button eingegebenen Zahl (hier 12) schnellsten Runden gestrichen.

Der Button **alle streichen** markiert alle Runden als gestrichen. Hiermit wird ein Fahrer beim Training aus der Wertung genommen.

Mit **Wertungsverlust** wird die Rundenanzahl auf -1 gesetzt. Daran erkennt das Programm einen Wertungsverlust. Bei Trainingsläufen ist dieser Button nicht vorhanden. Der Button **wiederherstellen** setzt alle gestrichen Runden zurück und berechnet Rundenanzahl und Gesamtzeit aufgrund der Rundenzeiten.

Der Button **letzte Runde löschen** entfernt diese unwiderruflich.



Platztabelle

Mit der Platztabelle (zu erreichen mittels rechter Maustaste in den Ergebnissen) kann man relativ einfach feststellen, wer wann mit wem die Platzierung getauscht hat

Durch anklicken der Startnummern werden diese eingefärbt. Dies erleichtert den Überblick.

Gleichzeitig wird auch eine Grafik angezeigt.

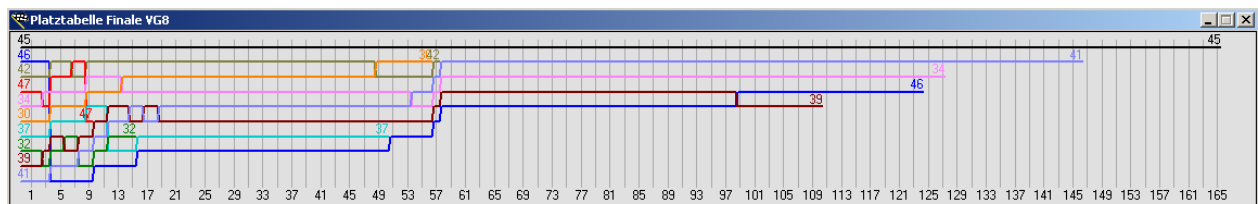
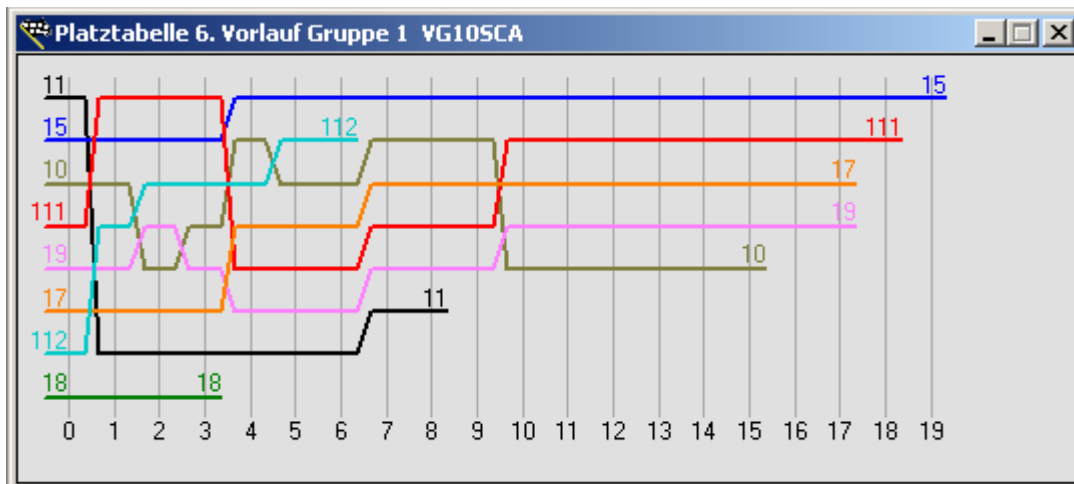
Damit die Platztabelle genutzt werden kann, müssen den Teilnehmern Startnummern zugeordnet sein.

Über **Auswahl / Platztabelle** kann auch während des Rennens die aktuelle Platztabelle angezeigt werden.

Ru/Pl	1	2	3	4	5	6	7	8
Start	11	15	10	111	19	17	112	18
1	111	15	10	112	19	17	11	18
2	111	15	112	19	10	17	11	18
3	111	15	112	10	19	17	11	18
4	15	10	112	17	111	19	11	
5	15	112	10	17	111	19	11	
6	15	112	10	17	111	19	11	
7	15	10	17	111	19	11		
8	15	10	17	111	19	11		
9	15	10	17	111	19			
10	15	111	17	19	10			
11	15	111	17	19	10			
12	15	111	17	19	10			
13	15	111	17	19	10			
14	15	111	17	19	10			
15	15	111	17	19	10			
16	15	111	17	19				
17	15	111	17	19				
18	15	111						
19	15							

Platztabelle als Grafik

Damit die Grafik auch während der Rennen angezeigt wird muss ein entsprechender Parameter in der Verknüpfung des Programms vorhanden sein.





Zielüberfahrten



In den Zielüberfahrten, einzuschalten über den Button **Durchfahrt**, werden die Startnummern der gezählten Fahrzeuge in der Reihenfolge der Überfahrten dargestellt. Das Fenster kann beliebig in der Größe verändert werden und ist immer im Vordergrund. Der Doppelpfeil » markiert den führenden beim Rennen.





Generelles

Korrekturen werden über den Menüpunkt **Ergebnisse** erledigt. Hierin können Läufe wiederholt, korrigiert oder nochmals ausgedruckt werden.

Rennvorbereitung

Um „auf die Schnelle“ ein Rennen anzulegen, gibt man die Teilnehmer mit Transpondernummer ein, geht in die Renndaten, fügt einen Lauf hinzu (Klassen leer lassen), stellt die Abbruchbedingungen usw. ein und wählt diesen Lauf aus. Danach kann der Lauf gestartet werden. Eine Gruppeneinteilung ist nicht erforderlich. Der Teilnehmer wird anhand seiner Transpondernummer erkannt. Wird bei „**Unbek.**“ eine Zahl eingegeben, so werden auch Transponder registriert, die dem Programm noch unbekannt sind. Die Daten der Teilnehmer können dann während des Laufs ergänzt werden.

Freies Training

Um den Teilnehmern ein freies Training ohne Gruppen und ohne Einteilung zu ermöglichen, legt man ein neues Rennen an. Dort setzt man einen Verweis auf die Teilnehmerdatei aller Teilnehmer, die einen persönlichen Transponder besitzen. Nun fügt man in den Renndaten einen Trainingslauf ohne Abbruch und 10-20 unbekanntes (Feld Unbek.) hinzu. Das Programm sucht nun während des Trainings in der Teilnehmerdatei nach dem Transponder und stellt den Fahrer mit Namen dar. Fahrer die nicht in der Teilnehmerdatei vorhanden sind werden automatisch als „Fahrer, 1234567“ angelegt und können durch doppelklicken geändert werden. Mittels rechter Maustaste ist es möglich die Rundenzeiten eines Fahrer auszudrucken und den Fahrer bei dieser Aktion auch gleich wieder aus dem laufenden Training zu entfernen. Startet er später wieder wird er automatisch wieder mit seinen bekannten Daten gelistet.

Schulze, Erwin
Abbrechen
Rundenzeiten drucken
Rundenzeiten drucken und Fahrer löschen

Demogruppe / beliebigen Lauf fahren

Um eine Demogruppe oder einen Lauf zu fahren, der vom Programm nicht angeboten wird, geht man in den Renndaten auf **hinzufügen** und erzeugt damit den gewünschten Lauf. Sollen nur bestimmte Teilnehmer zugelassen werden, kann entweder bei **Klassen** die Klassennummer eingetragen werden um nur die Fahrer einer bestimmten Klasse zuzulassen oder über **Startaufstellung manuell** eine beliebige Startaufstellung erzeugt werden. Der Lauf wird dann wie gewohnt gefahren.

Er erscheint nicht in den Ranglisten oder Endergebnislisten.

Handzählung

Eine Handzählung erfolgt durch Eingabe der (kompletten) Startnummer gefolgt von der Eingabetaste. Es ist deshalb wichtig, dass jedem Teilnehmer eine Startnummer zugeordnet wird. Innerhalb einer Klasse darf diese nicht doppelt vorkommen. Sind mehrere Klassen in einem Lauf, so dürfen diese in den verschiedenen Klassen nicht mehrmals vorhanden sein.

Die ersten zwölf Startplätze können auch mittels der Tastenkombination <Strg – F1> bis <Strg – F12> gezählt werden.

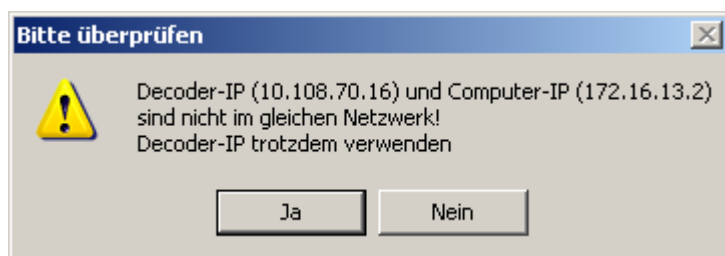


USB Schnittstelle AMBrc2

Wenn der AMBrc2-Decoder (der ohne Display) an der USB Schnittstelle betrieben wird ist der Treiber der Firma AMB zu installieren. Er ist auf der Homepage von www.race-control.de unter News zu finden. Es sind die beiden Dateien: „AMBUSB.inf“ und „AMBUSB.sys“. Die Datei AMBusb.exe muss im Windows-Systemverzeichnis (System32 bei 2000/XP bzw. System bei 98/ME) sein und eventuell einmal manuell gestartet werden um vom Betriebssystem erkannt zu werden. Später wird diese vom Programm automatisch gestartet und beendet.

Unter XP ist es empfehlenswert den Decoder immer an der selben Schnittstelle einzustecken! Sollten Sie Schwierigkeiten im Umgang mit der USB Schnittstelle haben, sollten Sie den Decoder vorsichtshalber an der Seriellen Schnittstelle betreiben. Die USB Schnittstelle kann unabhängig von ihrer Verwendung als Backup-Stromversorgung für den Decoder genutzt werden.

Netzwerk



Wird der Decoder per TCP/IP angesprochen, so muss er sich im gleichen Netzwerk (und Subnet) wie der Rechner auf dem das Zeitnahmeprogramm läuft, befinden.

Noiselevel der AMBrc / MyLapsRC3/RC4

Ist eine MyLapsRC angeschlossen so kann das Grundrauschen (Noise) der



Anlage angezeigt werden. Dieses sollte sich immer im grünen Bereich befinden. Je höher der Noiselevel ist, desto schwieriger wird es für die Anlage, die Transponder zu erkennen. Ein hoher Noiselevel kommt von externen Störungen. Dies können Umwelteinflüsse (vor allem bei Sonnenauf- und Untergang ergeben sich Störungen aus der Ionosphäre) oder auch in der Nähe der Schleife verlegte Stromkabel oder größere Eisenteile sein.

Die Signalstärke des Transponders muss höher sein wie der Noiselevel um einen Transponder sicher zu erkennen.

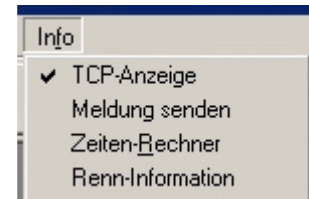
Bei den MyLaps RC3/RC4 Decoder gibt es die Möglichkeit die Rauschsperr (Squelch) zu verstellen. Standard ist 30, möglich ist ein Wert zwischen 0 und 100.



Anzeige Programm

Um den Ausgang der Anzeigeprogramm tatsächlich zu aktivieren, im Menü **Info / TCP-Anzeige** anhaken. Erst dann werden auch Daten an die Anzeigerechner gesendet.

Wenn Sie zwei Zeitnahmerechner parallel fahren, darf nur bei einem Zeitnahmerechner der TCP-Ausgang aktiviert sein.



Ist der Ausgang zum Anzeigeprogramm aktiviert finden Sie nebenstehende Buttons auf dem Hauptschirm. Mit **CLS** wird das Anzeigeprogramm auf den Startbildschirm geschaltet, mit **StartReihe** die Startreihenfolge des aktuellen Laufs dargestellt.

Während des Laufs erscheint anstelle des **CLS** Buttons ein **Refresh** Button. Mit diesem kann der aktuelle Rennstand nochmals an das Anzeigeprogramm übertragen werden.



Stoppuhr



Wurde die Zeit für die Stoppuhr über **Einstellungen / StoppUhr** gesetzt, so kann eine Stoppuhr gestartet und wieder gestoppt werden.

Mit **Pause** bleibt die Stoppuhr stehen und kann dann mit **weiter** fortgesetzt werden.

Vorzeitig deaktiviert wird sie mit **Stop**



Ist die Soundausgabe aktiviert, so kann der Lauf nach ablaufen der Zeit auch automatisch gestartet werden. **Der Zeitplan wird hierbei nicht berücksichtigt**
Beim Anzeigeprogramm erscheint zeitgleich eine Überdimensionale Digitaluhr und wird bei Ablauf der Zeit oder spätestens beim Start des Laufs automatisch ausgeblendet.



Menüpunkt Datei

Der Menüpunkt **Datei** enthält u.A. folgende Untermenüs:

Start: Startet den aktuellen Lauf

Veranstaltung öffnen.

Hier wird die aktuelle Veranstaltung geöffnet.

Veranstaltung neu anlegen: Das Datenverzeichnis für eine neue Veranstaltung wird angelegt. Alle Daten werden zurückgesetzt.

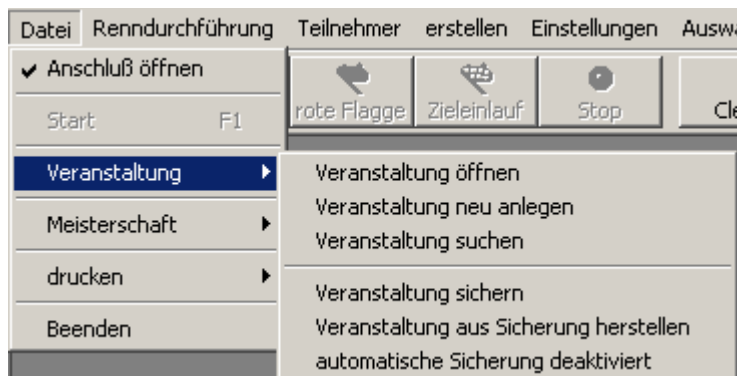
Veranstaltung öffnen: Ein bestehendes Rennen wird ausgewählt.

Veranstaltung suchen: Hier kann ein Laufwerk nach allen vorhandenen Rennen durchsucht werden

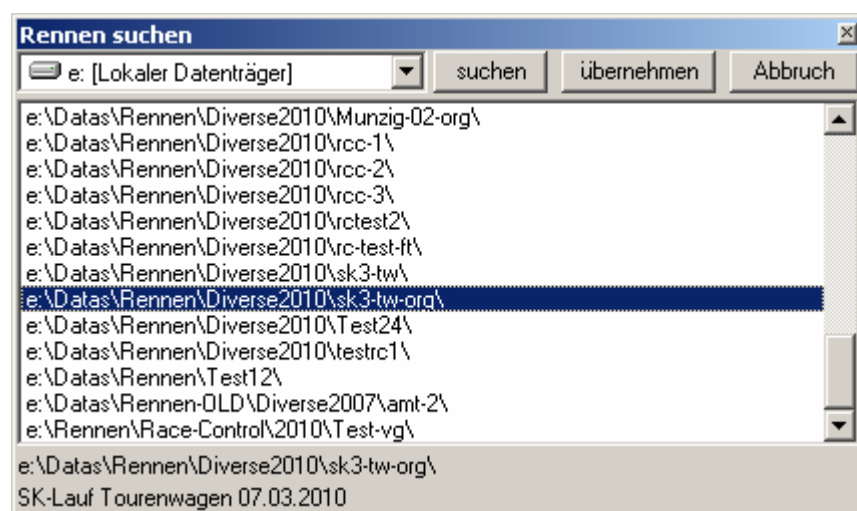
Veranstaltung sichern: Das aktuelle Arbeitsverzeichnis wird in eine beliebige Datei gepackt. Bitte verwenden Sie diese Funktion um bei Programmfehlern oder Unklarheiten eine Sicherung der Daten vorzunehmen.

Veranstaltung aus Sicherung herstellen: Ein zuvor gesichertes Rennen kann wieder hergestellt werden.

automatische Sicherung deaktiviert: Nach jedem Lauf wird eine Datensicherung durchgeführt. Dies kann hier durch setzen eines Hakens deaktiviert werden.



Veranstaltung suchen



Über diesen Menüpunkt wird ein komplettes Laufwerk nach bereits vorhandenen Rennen durchsucht. Wenn der Suchvorgang beendet ist, gibt es durch einfaches anklicken auf den Ordner weitere Informationen über das Rennen.



Meisterschaft

Hier werden komplette Meisterschaften (z.B. Sportkreismeisterschaft) verwaltet. Das Programm kann Ranglisten aus dem DOS-Programm importieren und SQL-Dateien für die DMC-Meisterschaften exportieren.

neu anlegen
öffnen
ändern
SQL-Dateien exportieren

Eine genaue Beschreibung ist weiter hinten in dieser Anleitung zu finden

drucken

Hier besteht die Möglichkeit den aktuellen Drucker auszuwählen oder einzustellen und diverse Listen zu drucken.

Druckereinstellung [PDFCreator]
Generelle Veranstaltungsdaten drucken
Rennablauf drucken
Rennablauf / Zeitplan Trainingsläufe drucken
Rennablauf / Zeitplan Vorläufe drucken
Rennablauf / Zeitplan Finalläufe drucken
Transponderzuordnung drucken

Beenden

Hier wird das Programm ordnungsgemäß beendet. Während eines Laufs ist das beenden nicht möglich.

Beenden



Menüpunkt Teilnehmer

Unter dem Menüpunkt **Teilnehmer** findet man alles was zum Bearbeiten und Drucken der Teilnehmer bzw. Gruppen / Finalläufe vorhanden ist. Mit **CSV importieren** kann ein per Excel und als CSV abgespeichertes Teilnehmerfeld importiert werden. Sind Transponder in der Transponderzuordnung vorhanden, so können diese bei den Teilnehmern gelöscht werden. Die Teilnehmerdatenbank kann als CSV exportiert und importiert werden. Das Importformat muss dem Exportformat entsprechen!

Teilnehmer	erstellen	Einstellungen	Auswahl	Info
eingeben				
ändern				
mit Mitgliederdatei abgleichen				
CSV importieren				
als CSV exportieren				
an MyLaps.com senden				
drucken				
Gruppen bearbeiten				
Gruppen drucken				
Finalläufe Frequenzkontrolle				
Finalläufe drucken				
alle Teilnehmer löschen				
zugeordnete Transponder bei den Teilnehmern löschen				
Teilnehmerdatenbank als CSV exportieren				
Teilnehmerdatenbank von CSV importieren				

drucken

Beim Drucken der Teilnehmerlisten gibt es verschiedene Auswahlmöglichkeiten. Die **Namensschilder** und **Tabellen** werden immer in der letzten Sortierung gedruckt. Bei der Frequenzverteilung erhält man eine Übersicht über die Anzahl der unterschiedlich verwendeten Frequenzen.

Sortiert nach Name, Vorname
Sortiert nach Startnummer
Sortiert nach Klasse, Startnummer
Sortiert nach TranX-Nummer
Sortiert nach LfdNr
Sortiert nach Auswahl (KI / Frequenz / Name aufsteigend)
Teilnehmer in Tabellenform
Namensschilder
Frequenzverteilung

Menüpunkt erstellen

Die Menüpunkte erklären sich selbst. Ein Teil davon kann auch über das Hauptmenü **Renndurchführung** erreicht werden.

erstellen	Einstellungen	Ausw
Trainingsläufe festlegen		
Zeitplan Trainingsläufe		
Rangliste Trainingsläufe		
Vorläufe festlegen		
Zeitplan Vorläufe		
Rangliste Vorläufe		
Finalläufe erstellen		
Zeitplan Finalläufe		
Endergebnis erstellen		



Menüpunkt Einstellungen

Hier wird alles was zum Rennen / Programm gehört eingestellt.

Ist nicht bekannt, an welcher seriellen Schnittstelle der Decoder angeschlossen ist, kann dieser über **Decoder suchen** gefunden werden. Auch die Einstellungen für den Service von **MyLaps** können Sie hier tätigen. Über **Uhrzeit stellen** wird die interne Uhr des PCs eingestellt.

Hier können auch diverse Einstellungen des **My-LapsRC3 Decoders** getätigt und die Zeit der **Stoppuhr** eingestellt werden.

Diverse **Farben** lassen sich ebenfalls hier einstellen

Einstellungen	Auswahl	Info
Generelle Veranstaltungsdaten		
Punktezuteilung Endergebnis		
Ausdrucke		
Sprachauswahl		▶
Einstellungen Schnittstellen / Decoder		
Relaiszuordnungen		
serielle Decoder suchen		
MyLaps.com		
StoppUhr		
Soundausgabe		
Uhrzeit stellen		
MyLaps R3/RC4 Decoder		▶
einlesen		
Transponderzuordnung bearbeiten		
Etiketten einrichten		
Farben		

Sprachauswahl



Sind Sprachdateien vorhanden, kann die Sprache entsprechend eingestellt werden. Deutsch ist immer vorhanden

Soll eine andere Sprache zusätzlich installiert werden, so die Datei English.lng in die gewünschte Sprache umkopieren und die Texte entsprechend übersetzen



einlesen

Die **Frequenztabelle** wird für die Umrechnung der Kanäle in Frequenzen benötigt. Für die Berechnung der „Freien Frequenzen“ werden die **erlaubten Frequenzen** herangezogen.

Um die Mitgliederdaten online heruntergeladen zu können ist das USB-Dongle nötig.

Straftexte sind Vorlagen die beim Korrigieren verwendet werden können.

Meldungstexte sind die gesammelten Texte, welche an das Anzeigeprogramm gesendet wurden.

Die **Transponderzuordnung** kann hier eingelesen oder über **Einstellungen / Transponderzuordnung bearbeiten** eingegeben werden.

Bahneigene Transponder werden bei den Teilnehmern farbig markiert

- Frequenz- / Kanaltabelle
- erlaubte Frequenzen
- Mitgliederdatei
- Mitgliederdatei vom DMC-Server herunterladen
- Straftexte
- Meldungstexte
- Transponderzuordnung
- bahneigene Transponder einlesen

Etiketten einrichten

Hier werden die Etiketten für die Namensschilder (Senderaufkleber) ausgewählt oder angepasst. Die Daten sind in „Twips“ (interne Maßeinheit des Druckers) anzugeben.

Sehr gut geeignet sind Zweckform (Avery) 4732 Etiketten.

So könnte ein Etikett aussehen:



Etiketteneinstellung Zweckform 4732 (35,56 mm x 16,40 mm)

Alle Eingaben in Twips 1440 Twips = 25,4 mm (mm * 144 / 2,54 = Twips)

The diagram shows a central rectangle with dimensions 35,56 mm (width) and 16,40 mm (height). It is surrounded by margins: 12,98 mm (top), 11,02 mm (left), 2,54 mm (right), and 0,53 mm (bottom). Other dimensions shown are 736 (top margin in Twips), 930 (height in Twips), 625 (left margin in Twips), 2016 (width in Twips), and 144 (right margin in Twips).

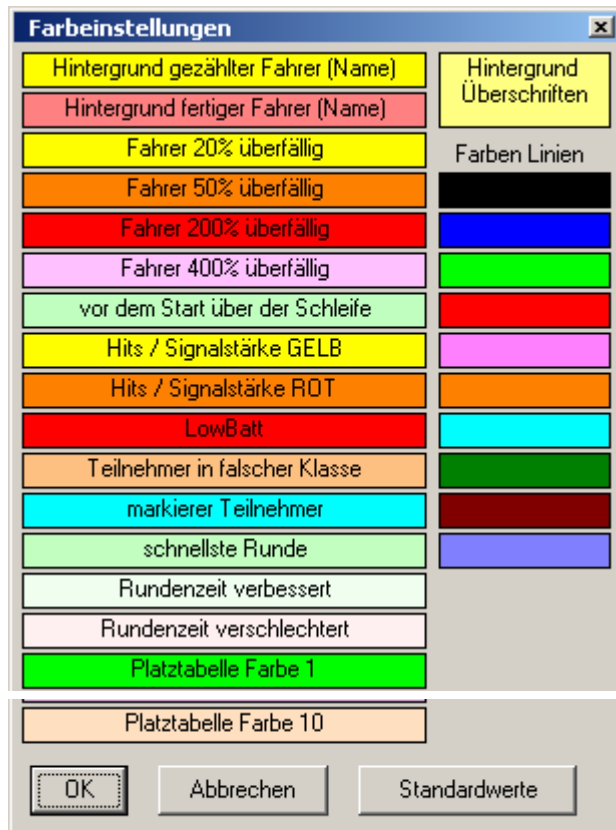
Configuration options:

- Anzahl Etiketten in Horizontaler Richtung: 5
- Anzahl Etiketten in Vertikaler Richtung: 16
- Etikettenbezeichnung: Zweckform 4732
- Etikett auswählen: Zweckform 4732

Buttons: Testausdruck, Abbrechen, Neu, OK



Farben



Hier werden diverse Farben eingestellt.

Die linke Spalte stellt diverse Bildschirmfarben ein. In der rechten Spalte sind die Farben für den Hintergrunde der Überschriften und diverse Linien, die ausgedruckt werden, einstellbar.

Mit dem Button **Standardwerte** können die Farben wieder auf die Originaleinstellung des Programm zurückgesetzt werden.



Menüpunkt Auswahl

Auswahl	Info
Renndaten	
Ergebnisse	
✓ Durchfahrten	
Anzeige	
letztes Ergebnis	
✓ Streckenposten	
Platztabelle	
Decoder-Daten	
Display	
Uhrzeit	
Lichtschanke	
Lichtschanke lernen	
Frequenztafel zeigen	
Mitglieder zeigen	
Vollautomatik	

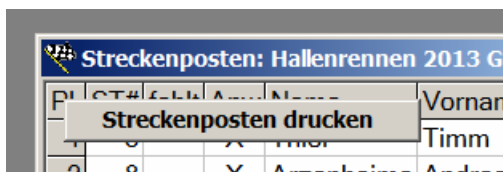
Unter dieser Punkt finden sich einige zu öffnende Fenster.:
 Die **Renndaten** öffnen den Rennablauf. Mit **Ergebnisse** wird das Fenster aller bisher gefahrenen Läufe und erstellter Listen geöffnet. Bei den **Durchfahrten** werden alle Fahrer (auch vor dem Lauf) die über die Schleife kommen angezeigt.
 In der **Anzeige** wird das laufende Rennen dargestellt.
Letztes Ergebnis zeigt das Ergebnis des vorhergehenden Laufes in einem zusätzlichen Fenster an. **Streckenposten** zeigt ein eigenes Fenster für die zum Lauf gehörenden Streckenposten laut DMC-Reglement. Die **Platztabelle** (bei Einzelstart nicht sinnvoll) zeigt den Verlauf des Rennens an. Die **Decoder-Daten** zeigen die Daten wie sie im Original vom Decoder kommen. **Display** blendet die Uhr für die Laufdauer ein oder aus. **Uhrzeit** blendet die Uhrzeit im Großformat ein oder aus. **Lichtschanke** und **Lichtschanke lernen** wird nur angezeigt, wenn auch eine Lichtschranke aktiviert ist. Mit **Frequenztafel zeigen** können die eingelesenen Kanäle / Frequenzzuordnungen dargestellt werden. **Mitglieder zeigen** zeigt die DMC-Mitglieder an.

Die **Vollautomatik** ist noch in der Beta-Phase, es ist aber möglich, die Veranstaltung (bis auf Erstellen der Ranglisten und Finale) automatisch ablaufen zu lassen. Hierfür ist ein korrekter Zeitplan und die Stoppuhr nötig.

Streckenposten

Bei den Streckenposten ist es möglich, durch Doppelklick auf die Postennummer eine Markierung (grün) zu setzen oder zu entfernen. Ebenso kann die Spalte "**fehlt**" angekreuzt werden. Die Spalte "**Anw**" zeigt an, ob der Teilnehmer überhaupt anwesend (schon mal gefahren) ist.
 Derzeit werden diese Daten noch nicht protokolliert, dies ist aber für künftige Versionen geplant.

Pl.	ST#	fehlt	Anw	Name	Vorname
1	8		X	[redacted]	Timm
2	8		X	[redacted]	Andree
3	11		X	[redacted]	Sebastian
4	12		X	[redacted]	Patrick
5	153	X		[redacted]	Kai
6	8		X	[redacted]	Roland
7	11		X	[redacted]	Carsten
8	1		X	[redacted]	Zan
9	5		X	[redacted]	Martin
10	70	X		[redacted]	Lars
11	42			[redacted]	Nils
12	9		X	[redacted]	Ursus

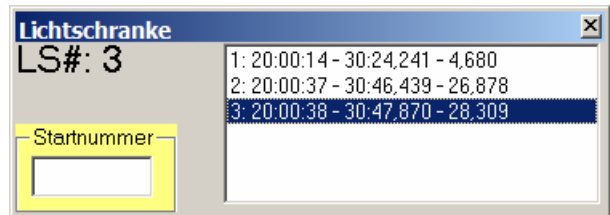


Mit der rechten Maustaste auf die Spaltenüberschrift "**Pl.**" kann die Tabelle gedruckt werden.



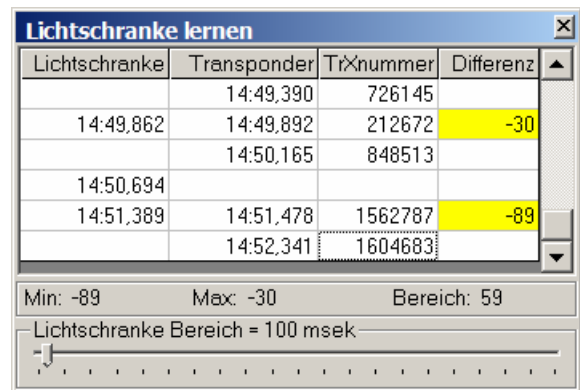
Lichtschanke

Hier werden alle Lichtschrankenzeiten des aktuellen Laufs angezeigt.
 Durch Doppelklick auf eine Zeile wird ein Bereich sichtbar. Dort kann eine Startnummer eingegeben werden, um diese Zeit dem entsprechenden Teilnehmer zuzuordnen.

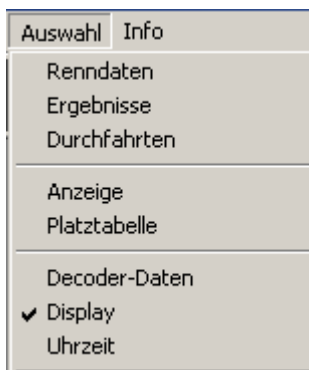


Lichtschanke lernen

Um die Lichtschrankenzeiten leichter anzupassen, gibt es den Menüpunkt Lichtschranke lernen.
 Hier werden die Differenzzeiten zwischen Transponderzeit und Lichtschrankenzeit angezeigt.
 Dies sollte nach Möglichkeit während des freien Trainings gemacht werden. Die Werte können dann bei den Einstellungen der Lichtschranke eingegeben werden.



Laufdauer anzeigen



Über **Auswahl / Display** wird ein Fenster aktiviert, welches die noch zu fahrende Zeit anzeigt. Dieses Display wird auch für die Stoppuhr verwendet.



Dieses Fenster ist immer im Vordergrund und kann durch Doppelklicken deaktiviert werden.

Uhrzeit anzeigen



Über **Auswahl / Uhrzeit** wird ein Fenster aktiviert, welches die aktuelle Uhrzeit im Großformat anzeigt.



Dieses Fenster ist immer im Vordergrund und kann durch Doppelklicken deaktiviert werden.



Menüpunkt Info

Meldung senden

Über **Info / Meldung senden** gelangt man zu dieser Maske. Hier gibt es die Möglichkeit an die Anzeigeprogramme eine Meldung zu senden. Die Meldung wird für die Anzeigedauer angezeigt und dann automatisch ausgeblendet. Das „#“ wird automatisch durch die Startnummer ersetzt. Als Zielrechner können entweder alle oder einzelne, durch Komma getrennte, Rechner angegeben werden. Wichtig ist hierbei jedem Anzeigerechner eine eigene Rechnernummer zu geben.

Damit der Livetimingrechner die Daten als Info sendet, muss die Meldung an einzelne Rechner (Nummer des Livetimingrechners) gesendet werden.

Zeiten-Rechner

Über **Info / Zeiten-Rechner** kann ein kleines Hilfsprogramm zur Berechnung von Rundenzeiten und Geschwindigkeiten aktiviert werden.

Ergebnis /	Zeit	Speed
Ergebnis / 1 L	44,321	26,56 km/h
Ergebnis / 2 L	22,160	53,12 km/h
Ergebnis / 3 L	14,774	79,68 km/h
Ergebnis / 4 L	11,080	106,25 km/h
Ergebnis / 5 L	8,864	132,81 km/h

Renn-Information

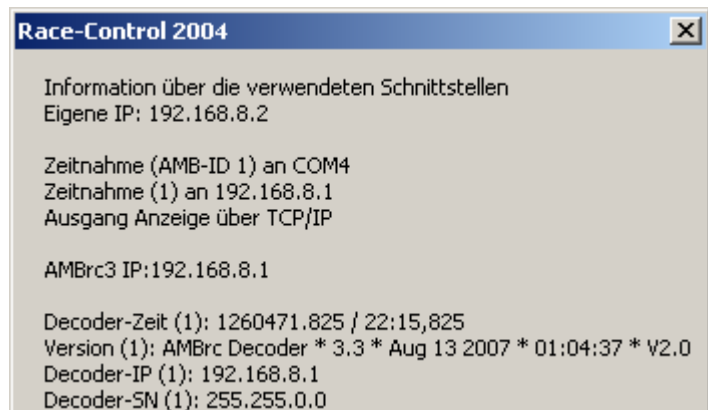
Über **Info / Renn-Information** besteht die Möglichkeit im Notfall auch während des Lauf den Laufnamen oder die Laufdauer zu ändern.

Diese Funktion ist mit Vorsicht zu verwenden. Falsche Eingaben können zum Abbruch des Laufs führen!



Schnittstellen-Info

Über **Info / Schnittstellen-Info** werden die angeschlossenen Geräte abgefragt und soweit möglich Informationen darüber ausgegeben.



```
Race-Control 2004
Information über die verwendeten Schnittstellen
Eigene IP: 192.168.8.2

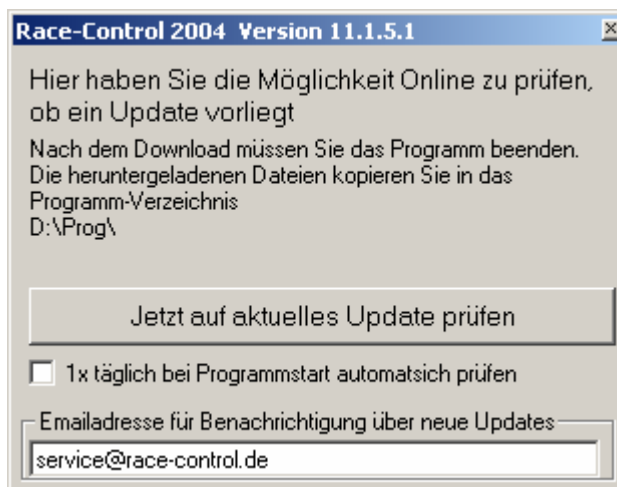
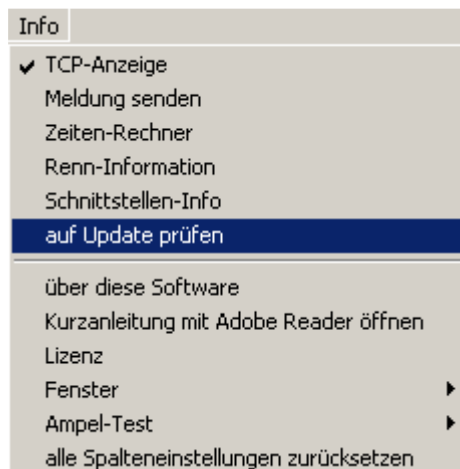
Zeitnahme (AMB-ID 1) an COM4
Zeitnahme (1) an 192.168.8.1
Ausgang Anzeige über TCP/IP

AMBrc3 IP:192.168.8.1

Decoder-Zeit (1): 1260471.825 / 22:15,825
Version (1): AMBrc Decoder * 3.3 * Aug 13 2007 * 01:04:37 * V2.0
Decoder-IP (1): 192.168.8.1
Decoder-SN (1): 255.255.0.0
```



Updates



Besitzt der PC einen Internetanschluss können Sie über **Info / auf Update prüfen** online feststellen ob ein Update vorhanden ist. Die heruntergeladene Dateien, welche in einem Unterverzeichnis des Programmverzeichnisses stehen, kopieren Sie bitte in das Programmverzeichnis. Bitte lesen Sie dazu eine eventuell vorhandene **README.TXT** oder **wichtig.txt** vor dem Überschreiben. Es ist ratsam vor dem Entpacken das alte Programm zu sichern.

Ist der Haken bei **1x täglich bei Programmstart automatisch prüfen** gesetzt, sucht das Programm automatisch beim Start nach neuen Updates. Hat der PC keine dauerhafte Internetverbindung sollte dieser Haken deaktiviert werden.

Wird eine Emailadresse eingetragen, erhalten Sie automatisch eine Email, wenn es ein neues Update gibt. Die Emailadresse wird beim Prüfen verschlüsselt gesendet.

Startet das Programm nach dem Update mit Fehlermeldungen 424, 428 oder 432, muss das aktuelle Setup installiert oder fehlende OCX/DLL von Hand registriert werden.

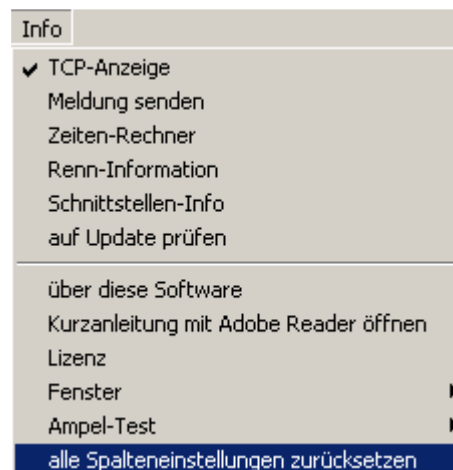
Einfacher und für alle zu Race-Control 2004 gehörenden Programmteile ist das Update mit dem Online-Updater welcher auf www.race-control.de zu finden ist.

alle Spalteneinstellungen zurücksetzen

Hier können alle Spalteneinstellungen aller Fenster zurückgesetzt werden.

Danach wird das Programm beendet und muss neu gestartet werden.

Während eines Laufs ist die Funktion nicht verfügbar.





Zusammenfassung der wichtigsten Menüpunkte

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung öffnen

Ein anderes Rennen (Veranstaltung) kann geöffnet werden.

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung neu anlegen

Hier wird das Datenverzeichnis (Ordner) angelegt, in das alle Daten gespeichert werden, die zu dem Rennen (Veranstaltung) gehören.

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung suchen

Der ausgewählte Datenträger wird nach vorhandenen Rennen durchsucht.

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung sichern

Das aktuelle Rennen und die zugehörigen Einstellungen werden in einer frei definierbaren ZIP-Datei abgelegt.

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung aus Sicherung herstellen

Ein zuvor gesichertes Rennen kann wieder hergestellt werden. Hierbei ist vorzugsweise ein neuer Ordner anzulegen.

Datei | Veranstaltung | automatische Sicherung deaktiviert

Die automatische Sicherung nach jedem Lauf kann hier aktiviert werden. Dies ist für jede Veranstaltung getrennt einzustellen.

Renndurchführung | freies Training hinzufügen

Dem Rennablauf werden freie Trainingsläufe in beliebiger Länge hinzugefügt.

Renndurchführung | freies Fahren hinzufügen

Dem Rennablauf wird ein freies Fahren hinzugefügt. Ideal um schnell mal zu trainieren.



Teilnehmer | eingeben

Hier werden die Daten der Teilnehmer eingegeben.

Teilnehmer | Gruppen bearbeiten

Hier werden die Gruppen erstellt und geändert.

Teilnehmer | Finalläufe Frequenzkontrolle

Hier wird die Frequenzkontrolle der Finalläufe durchgeführt

Teilnehmer | Finalläufe drucken

Hier kann die Finallaufeinteilung nochmals gedruckt werden.

Teilnehmer | zugeordnete Transponder bei den Teilnehmern löschen

Hier werden die „Leihtransponder“ die in der Transponderzuordnung eingegeben und als persönlicher Transponder einem Teilnehmer zugeteilt wurden wieder bei den Teilnehmern entfernt.

Teilnehmer | Teilnehmerdatenbank als CSV exportieren

Die Teilnehmerdatenbank wird in eine CSV-Datei exportiert um diese z.B. mit Excel zu bearbeiten oder zu drucken.

Teilnehmer | Teilnehmerdatenbank von CSV importieren

Die Teilnehmerdatenbank kann von der zuvor exportierten CSV-Datei importiert werden. Das Format der CSV-Datei muss dabei dem Export-Format entsprechen.

Erstellen | Vorläufe festlegen

Hier wird aus der Gruppeneinteilung ein Rennablauf erzeugt.

Erstellen | Finalläufe erstellen

Hier wird aus der Rangliste die Finallaufeinteilung erstellt.



Einstellungen | Generelle Veranstaltungsdaten

Hier wird alles was zur Veranstaltung gehört eingegeben. Ein Haken bei **letztes Rennen automatisch öffnen** sorgt dafür, dass bei Programmstart automatisch das zuletzt verwendete Rennen geöffnet wird.

Einstellungen | Schnittstellen / Decoder

Hier wird dem Programm mitgeteilt, an welcher Schnittstelle der Decoder angeschlossen ist. Derzeit läuft das Programm im Digitalmodus der MyLapsRC oder mit dem Seriellen Interface der AMB20.

Zusätzlich ist noch der Betrieb mit dem Robitronic Lapcounter, der Kyosho LapZ oder dem Kyosho IC TAG Lapcounter möglich.

Des weiteren lassen sich hier die verschiedenen Ampelsteuerungen einstellen. Auch der Ausgang zum Anzeigeprogramm wird hier festgelegt.

Renndaten

Hier wird der Rennablauf festgelegt. Mit **hinzufügen** wird ein Lauf angelegt, dessen Daten dann bearbeitet werden kann. Wichtig: Die Laufnummer muss bei Vorläufen korrekt angegeben werden um eine Rangliste mit Punktwertung erstellen zu können.

Wird ein Lauf ausgewählt, kann er anschließend gestartet werden. Wird ein Lauf hinzugefügt, so werden die Daten des aktuell markierten Laufes übernommen.

Ergebnisse

Ausdrucken eines Rennens:

Mit der rechten Maustaste den Lauf anklicken und gewünschtes Ergebnis drucken.

Erstellen von nicht Standard-Ranglisten:

Die gewünschten Läufe markieren. Die Art der Auswertung wählen (Punktwertung läuft derzeit nur nach „Motor-Sport-Reglement“) und auf **auswerten** klicken. Es wird dann ein Ergebnis angefügt, welches mit der rechten Maustaste ausgedruckt werden kann.

Durchfahrt

Hier werden die Startnummern der vom Decoder registrierten Teilnehmer in der Reihenfolge der Überfahrt dargestellt. Dieses Fenster bleibt immer im Vordergrund.



Auswahl | Durchfahrten

Hier werden alle Transponder / Handzählungen in der Reihenfolge des Eintreffens angezeigt. Ein Doppelklick auf die Überschrift bringt diese Spalte in eine optimale Breite. Ein Doppelklick auf # bringt alle Spalten auf die optimale Breite. Befindet sich die Maus auf der Überschrift, so können die Spalten mittels rechter Maustaste ausgeblendet werden.

Hier werden alle Infos über den Transponder angezeigt. Die Spalte **Info** weist in diesem Fall darauf hin, dass der Teilnehmer nicht in der aktuell aufgerufenen Gruppe ist.

Transp.	Hits	Sig	Batt	ID	Volt	Temp	Info
9280250	153	113		0	7,0	27	*KG*
9280250	23	69		0	7,0	30	*KG*
9280250	121	92	LB	0	4,0	29	*KG*

Mit der linken Maustaste und gleichzeitig gedrückter Strg-Taste können die Spalten verschoben werden. Dies geht auch bei den meisten anderen Tabellen.

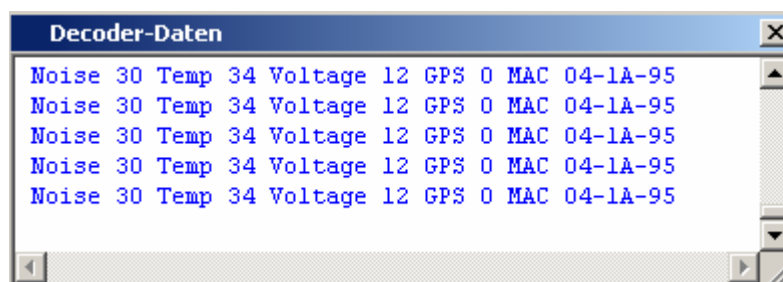
Auswahl | Anzeige

Dies ist der Trainings- / Rennstand. Nach Doppelklick auf den Fahrernamen können alle Daten des Fahrers geändert werden. Ein Doppelklick auf die Überschrift bringt diese Spalte in eine optimale Breite. Ein Doppelklick auf Pl. bringt alle Spalten auf die optimale Breite. Befindet sich die Maus auf der Überschrift, so können die Spalten mittels rechter Maustaste ausgeblendet werden.

Auswahl | Decoderdaten

Dieses Fenster zeigt die Daten an, wie sie vom Decoder kommen.

Hier kann man auf die schnelle feststellen, ob der angeschlossene Decoder überhaupt Daten sendet.





Meisterschaften

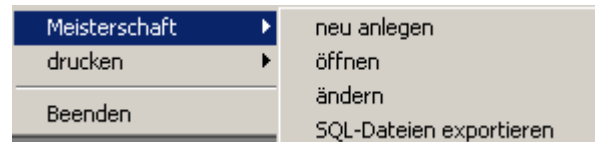
Mit dem Programm ist es möglich, komplette Meisterschaften zu verwalten. Eine Handeingabe der Läufe ist dabei nicht vorgesehen. Die Daten können direkt vom Ergebnis übernommen oder per CSV-Datei importiert werden. Hierbei wird eine eventuelle Platzierung in der CSV-Datei **nicht** berücksichtigt.

Jede Meisterschaft wird in einer eigenen Datei gespeichert. Diese Datei kann in einem beliebigen, von dem Rennen unabhängigen, Verzeichnis liegen. Die Punktetabellen werden in separaten Dateien zur Verfügung gestellt.

Beim Erstellen / Ändern von Daten der Meisterschaft sollten alle anderen Fenster, welche immer im Vordergrund sind, geschlossen werden, da diese u.U. die Tastatureingaben abfangen könnten.

anlegen

Eine neue Meisterschaft wird über den Menüpunkte **Datei / Meisterschaft / neu anlegen** erstellt.



Alle Eingaben der Meisterschaft gelten nur für diese Klasse. Je nach Anzahl der erfassten Läufe muss die Zahl der Streichergebnisse entsprechend angepasst werden. Für das DMC-Reglement muss ein Haken bei „**bei Gleichheit letztes Rennen**“ gesetzt sein. Die Angaben der **Klasse, SK, VJahr** und **DM** werden nur bei der Sportkreisversion angezeigt.



In den Ergebnissen wird das Gesamtergebnis der Meisterschaft hinzugefügt. Nach Ergänzen von Ortsverein, Ort und Punktedatei können die Daten einer Klasse in die Meisterschaft **übernommen** werden.

Intern werden die Teilnehmer der Meisterschaft über die RegNr verwaltet. Fügt man einer bestehenden Meisterschaft ein weiteres Rennen hinzu, ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer in dem neuen Rennen auch dieselbe RegNr erhalten haben. Ist die DMC-Mitgliederdatenbank angemeldet, können Ort und Ortsverein (OV) auch per Doppelklick in das Textfeld per Pulldown-Menü ausgewählt werden.

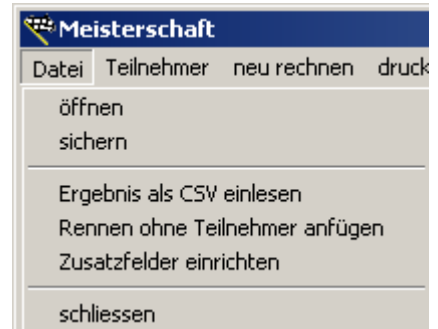


Datei

Hier wird eine andere Meisterschaft geöffnet oder die aktuelle gesichert.

Weiterhin ist es möglich ein Ergebnis aus einer CSV-Datei (z.B. von Fremdprogrammen oder Hand eingegeben Excellisten) einzulesen.

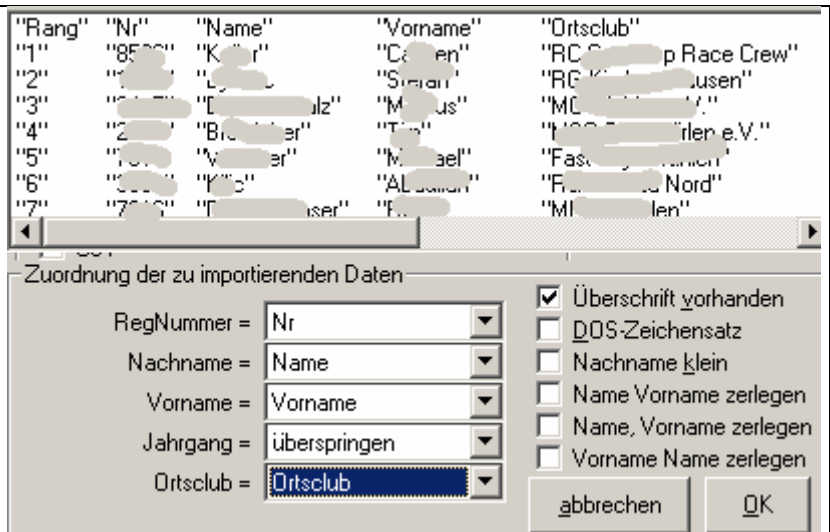
Ebenso werden die für die Meisterschaft zu verwendeten Zusatzfelder eingerichtet



Ergebnis als CSV einlesen

Beim Importieren von Ergebnissen aus CSV-Dateien können die Spalten frei zugeordnet werden. Die Teilnehmer werden anhand ihrer RegNr mit den bereits vorhandenen verglichen.

Der Rang wird hierbei nicht beachtet, die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der CSV Datei platziert.



Rennen ohne Teilnehmer anfügen

Ist einmal ein Rennen ausgefallen, so kann ein Rennen ohne Teilnehmer angefügt werden um die Anzahl der Streichergebnisse richtig zu berechnen

Zusatzfelder einrichten

Für die Meisterschaft können die Zusatzfelder unabhängig vom Rennen für jede Meisterschaft getrennt eingerichtet werden. Als Vorgabe bei einer neuen Meisterschaft wird die Zuordnung der letzten Meisterschaft oder des aktuellen Rennens übernommen





Teilnehmer

Hier können die Teilnehmer der Meisterschaft teilweise gelöscht werden.

Je nach Einstellung werden die Teilnehmer Punktemässig aufgerückt. beim Löschen aufrücken

Gastfahrer sind Teilnehmer mit negativer RegNr.

Teilnehmer	neu rechnen	drucken	an Anzeige senden
Gastfahrer löschen mit Mitgliederdatei vergleichen Teilnehme ab Jahrgang ?? löschen Teilnehme bis Jahrgang ?? löschen			
Jun löschen <=14 nicht Jun löschen >=15	Teilnehmer Jahrgang 1999 und jünger Teilnehmer Jahrgang 1998 und älter		
Jug löschen <=18 nicht Jug löschen >=19	Teilnehmer Jahrgang 1995 und jünger Teilnehmer Jahrgang 1994 und älter		
40+ löschen >=40 nicht 40+ löschen <=39	Teilnehmer Jahrgang 1973 und älter Teilnehmer Jahrgang 1974 und jünger		



Kompatible Hardware

Zeitnahmesysteme

Das Programm kann mit folgenden Zeitnahmesystemen betrieben werden

AMB 20	Analoges System mit serieller Schnittstelle für bis zu zwanzig Transponder das im DMC früher verwendete System. Wird nicht mehr hergestellt.
AMBrc2	digitales System mit USB und serieller Schnittstelle erstes System mit Personal Transponder
AMBrc3	digitales System mit serieller und LAN-Schnittstelle das im DMC am meisten verwendete System, hat die AMBrc2 ersetzt
MyLaps RC3/RC4	der Nachfolger der AMBrc3, gleiche Hardware nur neue Firmware und neuer Firmenname
Robitronic LapCounter Seriell	System auf Infrarot-Basis
Robitronic LapCounter USB	System auf Infrarot-Basis, wird automatisch vom Programm erkannt
LapZ	System auf Infrarot-Basis wurde bisher von Kyosho vertrieben
IC TAG Lapcounter	System mit RFID Tags

Serielle Schnittstellen Adapter

Keyspan USA-19HS	USB Serieller Adapter das beste was uns bis jetzt für Windows7 / Vista untergekommen ist.
Keyspan USA-19QW	USB Serieller Adapter der Vorgänger vom USA-19HS funktioniert nur bis Windows XP und ist einer der zuverlässigsten Adapter die wir gefunden und in Betrieb haben. Diese können gebraucht von uns erworben werden.
DeLock Controller Seriell 61622	Serieller Adapter für Notebooks mit PCMCIA-Steckplatz funktioniert auch mit der Robitronic-Anlage
Digitus USB-Seriell Adapter DA-70156	Serieller Adapter für die USB-Schnittstelle funktioniert nur bedingt mit der Robitronic-Anlage
DeLock USB-Seriell Adapter 61425	Serieller Adapter für die USB-Schnittstelle RS232 Stecker mit Schrauben
DeLock USB-Seriell Adapter 61460	Serieller Adapter für die USB-Schnittstelle RS232 Stecker mit Muttern



USB-Relaiskarten

KMtronic SS_USB8REL12V	8-fach Relaiskarte ab Firmware März 2010 Belastbarkeit max 24V/10A oder 220V/7A
Denkovi DAE-CB/Ro4-USB	4-fach Relaiskarte ohne Externe Stromversorgung Belastbarkeit max 24V/15A oder 220V/10A
Denkovi DAE-CB/Ro8/12V-JQC-USB	8-fach Relaiskarte 12 oder 24 Volt Stromversorgung Belastbarkeit max 24V/15A oder 220V/10A
Denkovi DAE-CB/Ro16/Di4-JQC-USB	16-fach Relaiskarte 12 Volt Stromversorgung Belastbarkeit max 24V/15A oder 220V/10A
SainSmart SKU:20-018-908	8-fach Relaiskarte Belastbarkeit max 230V/10A

serielle Relaiskarten

KMtronic SS_RS8REL12V	8-fach Relaiskarte ab Firmware März 2010 Belastbarkeit max 24V/15A oder 220V/10A
Conrad 197720	8-fach Relaiskarte Belastbarkeit max 24V/7A
Conrad 197730	8-fach Relaiskarte Belastbarkeit max 230V/16A

Der USB-Adapter 197257 scheint nicht auf allen System fehlerfrei zu funktionieren! Von einer Verwendung wird abgeraten!

parallele Relaiskarten

KMtronic SS_LPT8REL12V	8-fach Relaiskarte Belastbarkeit max 24V/15A oder 220V/10A
---------------------------	---

Die KMtronic Firmware für die USB und serielle Karte wurde für Race-Control geändert. Mit der alten Firmware kann Race-Control nicht verwendet werden
Bitte bei der Bestellung anmerken, dass das Board für Race-Control genutzt werden soll

Alle hier genannten Warenzeichen, Firmennamen, Dienstleistungsmarken und Logos sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Weitere Relaiskarten können gerne hinzugefügt werden, sofern sie uns eine Zeitlang zur Verfügung gestellt werden.



Bekannte Bugs, für die noch keine Lösung gefunden wurde

Bei der Druckereinstellung gibt es Probleme wenn der Druckername und –Anschluss zusammen mehr als 32 Zeichen hat. In diesem Fall muss vor Programmstart der Standarddrucker verstellt werden.

Unter Win98/ME gibt es Probleme wenn mehr als 28 Drucker installiert sind. In diesem Fall werden nicht alle Drucker gefunden. Der Drucker sollte in diesem Fall vor Programmstart als Standarddrucker eingestellt werden.

Auf manchen Systemen muss die Reihenfolge des Einsteckens der USB-Geräte eingehalten werden, damit das Programm den USB-Decoder richtig erkennt und damit arbeiten kann.

Dieser Problem tritt vor allem ab WinXP auf. **Zur Sicherheit sollte auf eine Nutzung der USB-Schnittstelle des AMBrc2 Decoders verzichtet werden** und dieser seriell bzw. ab dem AMBrc3 Decoder über TCP/IP angeschlossen werden.

Verwendete Tastenkombinationen

Taste	Funktion
F1	Start des Laufs
F9	Komplette Übernahme der Daten beim Teilnehmer ändern / eingeben
<Strg – F1>	Handzählung des Fahrers mit Startplatz 1 (F1 in der Spalte HZ)
<Strg – Fx>	Handzählung des Fahrers mit Startplatz x (Fx in der Spalte HZ)
<Strg – F12>	Handzählung des Fahrers mit Startplatz 12 (F12 in der Spalte HZ)
<Strg – Enter>	markierter Fahrer wird gezählt
rechte Maustaste	diverse Funktionen, je nachdem wo sich die Maus gerade befindet
* oder .	Bei Datumseingaben wird das aktuelle Datum eingetragen
<Strg> und linke Maustaste	Die Spalten in den Tabellen können verschoben werden.

Wird bei Gelegenheit fortgesetzt

Zeiteingaben

Zeiteingaben erfolgen in der Regel im Format **HH:MM:SS** oder **HH:MM:SS,xxx**
Führende Nullen oder Nachkommastellen können weggelassen werden. Bei der Eingabe der Laufdauer werden Werte ohne Doppelpunkt als Minuten angesehen. Aus 90 wird dann 1:30:00



Sonstiges

Das Programm wird laufend weiterentwickelt. Alle beschriebenen Funktionen können sich ohne Vorankündigung ändern, an andere Menüpunkte versetzt werden oder gegebenenfalls auch ganz entfallen.

Das Setup-Programm finden Sie in der Regel auf windows.race-control.de. Das aktuellste Programm per Online-Update über [Info](#) / [auf Update prüfen](#).

Zusatzprogramme

RC2004-Server

RC2004-Server regelt die Kommunikation zwischen Zeitnahme und Anzeigeprogramm, Livetiming und Race-Monitor.

Ab der Version V15.x.x wurde das Protokoll und die Ports geändert. Deshalb müssen alle Programmteile (Zeitnahme / RC2004 Server / Anzeige / Livetiming) upgedatet werden.

Anzeige-Programm

Mit dem Anzeigeprogramm ist es möglich, auf einem (oder mehreren) zusätzlichen Computer alle Informationen für Zuschauer, Rennleiter, Sprecher, Boxengasse usw. darzustellen. Weiterhin gestattet es das Anzeigeprogramm diverse Großanzeigen anzu-steuern. Für das Anzeigeprogramm wird eine erweiterte Lizenz benötigt.

Das Programm erhält die Daten vom Zeitnahmerechner übers lokale Netzwerk.

Livetiming

Mit diesem Programmteil haben Sie die Möglichkeit die Renninformationen Live ins Internet zu stellen. Das Programm benötigt einen Internetanschluss und muss auf einen eigenen Rechner gestartet werden. Es wird die Lizenz für das Anzeigeprogramm und die Erweiterung auf 20 Fahrer je Gruppe benötigt.

Das Programm erhält die Daten vom Zeitnahmerechner übers lokale Netzwerk.

Ampelsteuerung

Die Ampelsteuerung kann zwei USB oder serielle Relaiskarten ansteuern. Somit können bis zu 16 Relais gesteuert werden. Es erhält die Daten vom Zeitnahmerechner übers lokale Netzwerk, kann aber auch auf dem Zeitnahmerechner betrieben werden.

Online-Updater

Der Online-Updater ermöglicht es alle Programmteile und Anleitungen einfach und über nur ein Programm zu aktualisieren

Race-Monitor

Seit der Version 13.12.1 kann Race-Control 2004 auch Daten für Race-Monitor zur Verfügung stellen. Die App ist unter www.race-monitor.com zu finden.

Kontakt

Bei Fragen und / oder Problemen erhalten Sie fast zu jeder Zeit Hilfe unter Telefon **+49-7321-9458980** oder **+49-171-2761029** oder **+43-664-6515828** oder per **Skype: f.schieszler**

Mails an info@race-control.de werden in der Regel innerhalb 48 Stunden beantwortet.



für Notizen

